Neunzehnte Nachricht

über den

historischen Verein

für

Niedersachsen.



Hannover.

Hofbuchdruckerei der Gebr. Jänecke.

1856.

In der am 29. März 1856 gehaltenen statutenmäßigen General-Versammlung wurde nach einem einleitenden Vortrage des Directors des Vereins, Ober-Schulraths Dr. Kohlrausch, über den Zustand der Stadt Hannover vor etwa 70 Jahren in Vergleichung mit ihrem jetzigen Zustande, besonders in Beziehung auf Wissenschaft und Kunst, der Geschäftsbericht des Ausschusses über das Jahr 1855 von dem bisherigen Secretair, Amtsassessor Einfeld, vorgelesen und hierauf zur Revision der Vereins-Rechnung von solchem Jahre eine Commission erwählt, welche aus den Herren: Senior Bödeker, Ober-Revisor Koken und Ober-Hofcommissair Teichmann besteht.

Der Ausschuß des historischen Vereins für Niedersachsen.

I.

Geschäftsbericht

des

Ausschusses des historischen Vereins für Niedersachsen über das Jahr 1855.

Der geschäftsführende Ausschuß erfüllt eine angenehme Pflicht, indem er Sie, meine verehrten Herren, hieher eingeladen hat, um sowohl über die Lage und Verhältnisse des historischen Vereins für Niedersachsen, als über seine eigne Thätigkeit und Bestrebungen im Jahre 1855 Rechenschaft abzulegen.

Ebenso wie in unsern vorhergehenden Berichten können wir auch diesem Berichte die höchsterfreuliche Mittheilung voranstellen, daß Seine Majestät der König, der erhabene Protector des Vereins, in dem verflossenen Jahre seine immer gnädige Theilnahme an unsern Bestrebungen auf mehrfache Weise zu bezeugen geruhet haben. Nachdem günstige Umstände, namentlich größere Verbreitung des „Correspondenzblatts des Gesammtvereins der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine", den Ausschuß in den Stand gesetzt hatten, den von Seiner Königlichen Majestät für das Jahr $18^{54}/_{55}$ huldvoll zugesicherten Zuschuß zu den Kosten des Directoriums des Gesammtvereins nicht in Anspruch nehmen zu dürfen, haben wir am Schlusse des abgewichenen Jahrs bei Allerhöchstdemselben gebeten: diese Zusicherung auf das Jahr $18^{55}/_{56}$ in Gnaden erstrecken zu wollen, weil die Leitung der

Geschäfte des Gesammtvereins für solches Jahr von der General-Versammlung zu Ulm unserm Vereine ferner übertragen sei. Die oft bethätigte Theilnahme unsers Königlichen Protectors an dem Gedeihen des Gesammtvereins läßt eine gnädige Gewährung dieser Bitte hoffen*).

Dem Königlichen Ministerium des Innern sind wir zu ganz besonderm Danke verpflichtet, indem diese hohe Behörde auf unser Ansuchen den Verein von der Cautionsverpflichtung für die „Zeitschrift", bis auf Weiteres, entbunden und eine Beihülfe von 200 ₰ zu den Kosten der Uebersiedelung des Vereins in das neue Museumsgebäude und der dortigen Aufstellung der Vereinssammlungen geschenkt hat. Die dafür verausgabten Kosten sind, wie die Rechnung vom Jahre 1855 ergiebt, so beträchtlich, daß ohne diese Beihülfe die Geldkräfte unsers Vereins, mindestens für ein Jahr, dergestalt geschwächt sein würden, daß solche kaum zu den allernothwendigsten ständigen Ausgaben hingereicht und für Vermehrung der Bibliothek und Sammlungen oder zur Publication von Schriften, etwas nicht übrig gelassen hätten.

Sodann haben wir dem Königlichen Ministerium der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten unsern ehrerbietigen Dank abzustatten für die dem Vereine ferner für das Rechnungsjahr $18^{55}/_{56}$ bewilligte Beihülfe von 150 ₰ und wollen wir die Hoffnung aussprechen, daß die Königlichen Ministerien, so wie die übrigen Behörden des Königreichs, unserm Vereine auch ferner ihre Unterstützung bei seinen Bestrebungen gewähren mögen.

Wir gehen nun zu den Verhältnissen und Leistungen des Vereins im Einzelnen über und wollen zuvörderst dessen finanzielle Lage mit einigen Worten berühren. Mit Einschluß des in der Vereinscasse am 31. December 1854 befindlichen Ueberschusses von 90 ₰ 19 ggr 4 ₰ betrug die Gesammteinnahme des Jahrs 1855: 1181 ₰ 2 ggr 3 ₰ und die Gesammtausgabe: 1076 ₰ 22 ggr 1 ₰, mithin verblieb am 31. December 1855

*) Seitdem ist die Gewährung unserer Bitte ausgesprochen worden.

ein Ueberschuß von 104 ₰ 4 *ggr* 2 ₰ in der Casse. Die vorliegende Rechnung des Jahrs 1855, wovon ein Auszug diesem Berichte beigefügt worden (Anlage A.), wird ergeben, daß in den Ausgaben die nothwendige Sparsamkeit anzuwenden nicht verabsäumt ist.

Um unsern Mitgliedern eine Uebersicht der finanziellen Verhältnisse des Vereins zu geben, legen wir den von dem zeitigen Schatzmeister zusammengestellten Finanzhaushalt des Vereins seit seiner Gründung im Jahre 1835 bis Ende 1855 vor. (Anlage B.)

Die in der General-Versammlung vom 31. März 1855 zur Prüfung der Vereins-Rechnung von 1854 erwählte Commission, bestehend aus den Herren: Senior Bödeker, Ober-Revisor Koken und Ober-Hofcommissair Teichmann, hat zu solcher Rechnung einige Erinnerungen gestellt, nach deren Erledigung der Schatzmeister und Rechnungsführer hinsichtlich dieser Rechnung dechargirt ist.

Laut des Geschäftsberichts über das Jahr 1854 zählte der Verein am 1. Januar 1855: 322 wirkliche und 40 correspondirende Mitglieder; am Schlusse des Jahrs 1855 war die Zahl der wirklichen Mitglieder 323, dagegen die der correspondirenden Mitglieder 43, welche in dem, diesem Berichte beigefügten namentlichen Verzeichnisse (II.) aufgeführt sind. Obgleich im verflossenen Jahre 11 wirkliche Mitglieder dem Vereine beigetreten sind, so haben wir doch einen Ausfall durch Tod, Austritt ꝛc. von 10 erlitten. Die 5 Vereinsmitglieder, welche mit Tode abgingen, waren die Herren: Legationsrath von Arnswald, Ober-Berghandlungscommissair Baring, Geheime-Regierungsrath Blumenbach, Geheimerath und Landdrost von Dachenhausen und Rath Lüdeking, sämmtlich aus hiesiger Stadt. Von diesen haben wir vor allen das Ableben zweier Mitglieder des Ausschusses zu beklagen, des Geheime-Regierungsraths Blumenbach, der nicht nur viele Jahre hindurch Stellvertreter des Directors und Mitglied der Redactions-Commission, sondern auch ein eben so thätiger, als geschickter Mitarbeiter an unserer „Zeitschrift“ war, sodann des

Ober-Berghandlungscommissairs Baring, welcher mehrere Jahre lang als Schatzmeister des Vereins fungirt hat.

Der Ausschuß richtet an alle Mitglieder des Vereins welchen das fernere Gedeihen desselben am Herzen liegt, wiederholt die dringende Mahnung und Bitte, daß Jeder in seinem Kreise sich bemühen möge, Aufmerksamkeit und Theilnahme für den Verein bei Nichtmitgliedern zu erwecken. Nur die Wirksamkeit der Mitglieder in ihren Kreisen, nicht die Bestrebungen des Ausschusses allein, wird im Stande sein, den Verein so zu heben, daß er fortblühen und der Wissenschaft von immer größerm Nutzen sein kann.

Der geschäftsführende Ausschuß hat im verflossenen Jahre nachbenannte, im Gebiete der Geschichts- und Alterthumskunde hochverdiente Männer zu correspondirenden Mitgliedern unsers Vereins ernannt:

1) Herrn Dr. theol. und Pastor Geffken in Hamburg,
2) Herrn Professor Dr. Müllenhof in Kiel,
3) Herrn Dr. Franz Roth in Frankfurt am Main,
4) Herrn Professor J. J. A. Worsaae in Kopenhagen.

Leider haben wir in solchem Jahre das Ableben eines geschätzten correspondirenden Mitgliedes, des Herrn Regierungs-Directors von Raiser zu Augsburg, zu bedauern.

Von dem Ausschusse sind folgende Beamte des Vereins für das Jahr 1856 erwählt worden:

1) Director: Ober-Schulrath Dr. Kohlrausch.
   Stellvertreter: Ministerial-Vorstand Braun,
2) Secretair: Oberjustizrath Lichtenberg,
3) Archivar: Amtsrichter Fiedeler,
4) Bibliothekar: Hofrath Ehrentraut,
   Stellvertreter: Conrector Dr. Bärens,
5) Conservator: Amts-Assessor Einfeld,
6) Schatzmeister: Ober-Revisor Harseim.

Das Local des Vereins befand sich bis Michaelis v. J. in dem Hause № 42 der Kalenbergerstraße und ist seitdem in dem neuen Museumsgebäude, Sophienstraße № 2, wo die

Vereinsbibliothek den Mitgliedern jeden Montag und Donnerstag von 12 bis 2 Uhr geöffnet ist.

Die Sammlungen unsers Vereins, gemeinschaftlich mit denen des naturhistorischen Vereins, so wie der öffentlichen Kunstsammlung und der Ethnographischen Sammlung, wurden vom 1. Januar bis 24. September 1855, Sonntags von 12 bis 2 Uhr und Mittwochs von 2 bis 4 Uhr dem Publicum geöffnet und von 4918 Personen besucht. Seitdem konnten die Sammlungen, wegen der bis Ende v. J. noch nicht gänzlich vollendeten Räume im Museumsgebäude, nicht ausgestellt werden.

Die Bibliothek des Vereins hat sich im verflossenen Jahre um fast 300 Bände vermehrt, sowohl durch Ankäufe und Eintausch gegen Vereinsschriften und Doubletten, als durch Geschenke — welche in dem nachfolgenden Verzeichnisse einzeln aufgeführt sind, — nicht weniger durch die Schriften der Vereine und Gesellschaften, mit denen unser Verein in Verbindung steht und endlich durch die der Bibliothek einverleibten Werke, welche in dem „historischen“ und in dem „numismatischen Lesezirkel“ hieselbst circulirt haben.

Nach manchen mühsamen und zeitraubenden Vorarbeiten konnte der Druck des Katalogs der Vereinsbibliothek, welche etwa 9000 Bände enthält, in den letzten Wochen des verflossenen Jahrs beginnen und wird solcher in den ersten Monaten 1856 vollendet sein. Wir werden sodann nicht verfehlen, jedem Mitgliede ein Exemplar des Katalogs mitzutheilen.

Der Verein stand am Schlusse des Jahrs 1855 mit 50 deutschen und 16 ausländischen Geschichts- und Alterthumsvereinen (welche auf der Anlage C. verzeichnet sind) in fortdauernder wissenschaftlicher Verbindung und erhält die Zeitschriften und sonstigen Publicationen derselben durch wechselseitigen Austausch.

Die Benutzung der Zeitschriften dieser Vereine ist den in hiesiger Stadt, in Linden und den Vorstädten wohnenden Mitgliedern durch den „historischen Lesezirkel“ erleichtert, welcher

auch andere wichtige und interessante neuere, die Vereinszwecke betreffende Bücher fortwährend anschafft. Die Zahl der Theilnehmer dieses Lesezirkels betrug am Schlusse des Jahrs 1855: 36 und ist der jährliche Beitrag 1 ℔. Ein Auszug der Rechnung des Lesezirkels von solchem Jahre ist (Anlage D.) diesem Berichte beigefügt worden.

Die Sammlung des Vereins von Urkunden und Manuscripten hat sich auch im Jahre 1855 durch Ankäufe und die weiter unten angezeigten Geschenke vermehrt. Wenn der Verein am Schlusse des Jahrs 1853: 144 Original-Urkunden besaß, wie das der 17ten Nachricht beigegebene Verzeichniß enthält, so sind seitdem 178 hinzugekommen, und besitzt der Verein also jetzt 322 Original-Urkunden, von denen die bei weitem meisten die Landesgeschichte berühren.

Hinsichtlich der übrigen Vereinssammlungen freuen wir uns mittheilen zu können, daß solche im Jahre 1855 durch 435 Nummern Geschenke, außer einigen Ankäufen, vermehrt wurden. Die Geschenke, so wie die Namen der gütigen Geber, sind aus den nachfolgenden Verzeichnissen im Einzelnen zu ersehen.

Indem wir den Gebern für diese Geschenke unsern verbindlichsten Dank im Namen des Vereins ausdrücken, wollen wir die Sammlungen der ferneren Gunst des Publicums empfehlen und namentlich allen verehrlichen Mitgliedern die frühere Bitte wiederholen, daß sie insbesondere Gegenstände des vaterländischen Alterthums oder Mittelalters, welche sie besitzen, der Vereinssammlung geneigtest widmen wollen. Zugleich bitten wir unsere Mitglieder, insbesondere die auswärtigen, nach ihren Kräften dahin zu streben, daß Alterthümer, die im Königreiche Hannover gefunden worden, vor muthwilliger oder sorgloser Vernichtung bewahrt werden und, wenn es möglich ist, zur Sammlung des Vereins kommen. Der Ausschuß ist gern bereit, die behuf Erwerbung solcher Gegenstände verwendeten billigen Kosten und Auslagen, als Porto, Botenlohn u. s. w. zu erstatten.

Soviel die Ankäufe für die Alterthümersammlung des Vereins betrifft, so haben wir Gelegenheit gehabt, folgende altdeutsche Bronzen, die in verschiedenen Gegenden des Königreichs gefunden sind, zu erwerben: 4 Streitmeißel, Hälfte einer Sichel, 3 große in einander hängende Ringe, in welchen 6 kleinere Ringe hängen, Theil eines schweren Halsringes, 2 große Armringe, kleiner Ring, Pincette, Messer, Beschlag einer Dolchscheide, nebst 2 Bernsteinperlen und 4 Hämmern von Stein.

Die in den Geschäftsberichten der letztern Jahre erwähnte Verzeichnung der einzelnen, in den Vereinssammlungen enthaltenen Gegenstände in tabellarische Register, ist im verflossenen Jahre fortgesetzt.

Erst dann, wenn die Sammlungen des Vereins wieder vollständig und systematisch aufgestellt sind, — was hoffentlich in den ersten Monaten des Jahrs 1856 wird geschehen können — werden wir im Stande sein, eine genügende Uebersicht derselben zu geben und solche dem Publicum wieder zu öffnen.

Indem wir zu erwähnen nicht unterlassen wollen, daß unser Mitglied, Herr Medailleur Brehmer, ein von ihm verfertigtes, zweckmäßiges Vereinspetschaft in 2 Exemplaren uns verehrt und Herr Professor Dr. Heeren hieselbst, auf unser Ersuchen verschiedene chemische Analysirungen von Bronzen unserer Alterthümersammlung vorgenommen hat, statten wir für diese dem Vereine erwiesenen Gefälligkeiten beiden Herren unsern verbindlichsten Dank hiermit öffentlich ab.

Wir lassen nun das Verzeichniß der Geschenke, welche im Jahre 1855 die verschiedenen Sammlungen und die Bibliothek unsers Vereins bereichert haben, mit kurzen Worten folgen:

1) Deutsche Alterthümer aus der heidnischen Zeit:

Von dem Magistrate der Königlichen Residenzstadt:
Großes und kleines Thongefäß, nebst rundem durchbohrten Stein, gefunden in hiesiger Stadt 1737; (cf.

Grupen Orig. et Antiq. Hannov. p. 2. 3.), 4 größere Thongefäße und ein kleineres, gefunden 1792 vor dem Aegidienthore, im s. g. „Engen Soode."

Vom Herrn Hauptmann Ahrbeck hieselbst:
Großer Steinhammer.

Vom Herrn Holzhändler Arntzen in Linden:
4 Fibulae von Bronze, 5 Thongefäße und großer durchbohrter Stein, aus Westfalen.

Vom Herrn Lehrer Brackebusch in Gandersheim:
Streitmeißel von Bronze.

Vom Herrn Musikus Braunstein hieselbst:
Wirtel von Thon.

Vom Herrn O. C. Brunckhorst in Buxtehude:
Großes Beil von Feuerstein.

Vom Herrn Hofbuchhändler Fr. Hahn hieselbst:
Bronzen: Lanzenspitze, Wurfspeerspitze, 4 Streitmeißel, 2 lange Nadeln, langes Messer mit Griff, kleines Messer und 2 Pincetten, gefunden bei Deilbrück in Westfalen; Streitmeißel, Pfeilspitze mit Widerhaken, kleine Figur eines Mannes mit Helm, Schuh eines Speers (?), runder, radähnlich durchbohrter Gegenstand mit Stiel zum Aufstecken (Feldzeichen?) und Beil von Feuerstein, gefunden bei Obernburg am Main.

Vom Herrn Porzellanreparateur Hausmann hieselbst:
Wirtel von Thon:

Vom Herrn Dr. med. Langenbeck hieselbst:
Streitmeißel von Bronze und gemalte Glaskoralle.

Vom Herrn Lieutenant R. Meier in Goslar:
Eiserne Fibelnadel.

Vom Herrn Amtmann Meyer in Salzhausen:
Handring von Bronze, nebst 2 Stücken von solchen Ringen.

Vom Herrn H. Rautenberg in Wehmingen:
Wirtel von Thon und Feuersteinspäne.

Vom Herrn Gutsbesitzer Schmoldt in Ritsch:
Kleines Thongefäß, worin Römische Münzen, gefunden bei Ritsch. (S. unten „Römische Alterthümer.“)

Vom Herrn Zinngießer Schrader hieselbst:
Streitmeißel von Bronze.

Vom Herrn R. Usinger in Nienburg:
Messer und Späne von Feuerstein.

Vom Herrn Fr. Voigts hieselbst:
Gürtelhaken mit Ring von Bronze, gefunden im Hofe des Königlichen Ober-Zoll-Collegiums hieselbst, 1855.

Vom Herrn Dr. med. Walther in Langenhagen:
Großer Steinhammer, 2 Beile von Feuerstein und durchbohrte kleine steinerne Scheibe.

Vom Herrn Obergerichtsrath Wiesen in Nienburg:
Kleiner Steincylinder, gefunden in einem altdeutschen Thongefäße.

Vom Herrn Papierfabrikanten Winter in Altkloster:
9 bronzene Streitmeißel von gleicher Form und Größe, mit den Gußnäthen an den Seiten und vor der Schneide, zusammengefunden in einem Garten zu Neukloster.

2) Waffen und Geräthe des Mittelalters:

Von dem Magistrate der Königlichen Residenzstadt:
Thonkrug, gefunden 1839 beim Abbruch eines Theils der Gefängnisse des hiesigen Rathhauses.

Vom Herrn Legationsrath von Alten hieselbst:
Hellebarde und Spitze einer Partisane.

Vom Herrn Holzhändler Arntzen in Linden:
Henkelkrug und kleines Gefäß von Thon, nebst kleiner Figur des Mars von Messing.

Vom Herrn Goldarbeiter Bergmann hieselbst:
Silberner Ring mit der Inschrift: Ave Maria und zwei kleine herzförmige gravirte Platten von vergoldetem Kupfer, die eine mit arabischer Inschrift.

Vom Herrn Senator Culemann hieselbst:
Zwei runde Zierrathe von getriebener Bronze, auf dem einen ein Reitergefecht, auf dem andern ein Kampf von Fußgängern.

Vom Herrn Hof-Juwelierer von Harz hieselbst:
Kleiner Krug mit Deckel und spitzer Schnauze von Messing, gefunden in einem Teiche bei Hildesheim.

Vom Herrn Dr. med. Langenbeck hieselbst:
Kleine Madonnenfigur von Thon.

Vom Herrn Schuhmachermeister C. Lülves hieselbst:
Todtenkopf von Stein, gefunden im Fundamente seines, 1855 abgebrochenen Hauses an der Großen Packhofstraße.

Vom Herrn Drost von Münchhausen in Fallersleben:
Großes Thürschloß und Schlüssel einer alten Kapelle.

Vom Herrn Ober-Hofcommissair Teichmann hieselbst:
Starker Krampen mit Ring von Eisen, aus der abgebrochenen Folterkammer im hiesigen Rathhause.

Vom Herrn Commissair Thiemann hieselbst:
Großer Henkelkrug von gelbem Thon.

Vom Herrn Candidaten Weber hieselbst:
Spitze einer Partisane.

Aus neuerer Zeit:

Vom Herrn Eisenbahn-Ingenieur Hartmann hieselbst:
Helm der Marinesoldaten der deutschen Flotte.

Vom Herrn Major a. D. Kobbe hieselbst:
Eisernes Kreuz für das schleswig-holsteinsche Heer in den Jahren 1848 und 1849.

Vom Herrn Zinngießer Schrader hieselbst:
Rauchtabacksdose von Kupfer mit Messingverzierungen.

Vom Herrn Geheimerath Wedemeyer in Göttingen:
Zwei kleine eiserne, durch s. g. „Cementwasser" verkupferte, inwendig vergoldete Becher.

3) Römische Alterthümer:

Vom Herrn Holzhändler Arntzen in Linden:
Mosaik aus Trier, Stück eines Ziegels mit Inschrift: LEG. XVI., aus einem zerstörten Castell zwischen Lippe und Ems, 5 Thonflaschen, 4 Thongefäße, gemalte Thonschale, Schnur-Korallen von gemaltem Thon und kleine Bronzefigur, einen Greis darstellend, aus dem Rheinlande und Westfalen.

Vom Herrn Hof-Knochenhauermeister Backhaus hieselbst:
Kupfermünze des Gordian. III.

Vom Herrn Archivsecretair Dr. Grotefend hieselbst:
Denar des Commodus und Kupfermünze des Faustina sen.

Vom Herrn Ober-Revisor Harseim hieselbst:
Denar des Gordian. III.

Vom Herrn Landschafts-Director von Hodenberg in Celle:
Holz von der, 1818 im Bourtanger Moore gefundenen s. g. „Drususbrücke.“

Von der Frau Majorin von Linsingen in Calenberg:
7 Denare des Philipp. Arabs und Gordian. III.

Vom Herrn Amts-Assessor von Rudloff hieselbst:
2 Denare des Antonin. Pius und 16 Kupfermünzen des Domitian., M. Aurel., Hadrian., Constantin. I., Magnentius, Licin. II., Maximian. Hercul. und Valentinian. III.

Vom Herrn Gutsbesitzer Schmoldt in Ritsch:
16 kleine, fast unkenntlich gewordene Kupfermünzen, gefunden in einem altdeutschen Thongefäße bei Ritsch, Amt Wischhafen, 1855.

Vom Herrn R. Usinger in Nienburg:
3 Kupfermünzen des Constantin. I. und Constantius.

4) Griechische Alterthümer.

Vom Herrn Polytechniker Treiber in Athen:
Kleines gemaltes Gefäß und Gefäß von grauer Terracotta, gefunden bei Athen.

5) Aegyptische Alterthümer.

Von demselben Herrn:

Figur eines Mannes von grünemaillirtem Thon, worauf Hieroglyphen.

6) Kupferstiche, Zeichnungen, Gemälde, Karten ꝛc.

Vom Herrn Lehrer Brackebusch in Gandersheim:

Abbildung der Stiftskirche und Abtei in Gandersheim. (Stahlstich.)

Vom Herrn Pastor Dr. theol. Geffken in Hamburg:

Ansicht der Stadt Lübeck in 7 Blättern gr. Fol., Lithographie nach Holzschnitten eines unbekannten Meisters des 16. Jahrhunderts.

Vom Herrn Postcomtoir-Gehülfen Grotefend in Bremen:

Ein Wappen, Glasmalerei.

Vom Herrn Kriegsrath Oldekop hieselbst:

Folio-Atlas von 25 Karten und Abbildung der Schlacht bei Prag. 1756.

Vom Herrn Literaten Pohse hieselbst:

Portrait des Kurbraunschweigschen Generals von Melvil, † 1742 (Kupferstich) und Portrait des Kindergärtners H. Hoffmann aus Oldenburg. (Lithographie.)

7) Münzen und Medaillen.

Von der Königlichen Kloster-Cammer hieselbst:

Pfennig der Stadt Einbeck, ohne Jahrszahl, und Hannoversches Viermariengroschenstück, 1696, gefunden im Stiftsgarten zu Northeim.

Vom Herrn Stadtsecretair Albers hieselbst:

7 silberne und 9 kupferne Münzen verschiedenen Gepräges.

Vom Herrn Apotheker Angerstein hieselbst:

Kupfermünze.

Vom Herrn Holzhändler Arntzen in Linden:

Holländische Bronzemedaille, 1747.

Vom Herrn Hof-Zinngießer du Bois hieselbst:
Silbermedaille des hiesigen Mäßigkeits-Vereins, 4 große kupferne Medaillen mit Bildnissen des Kurfürsten Ernst August, 1691, der Kurfürstin Sophie, ohne Jahrszahl, des Herzogs Georg Wilhelm von Celle, und des Kurprinzen Friedrich von Brandenburg und seiner Gemahlin Sophie Charlotte, Prinzessin von Hannover, gleichfalls ohne Jahrszahl; 3 Medaillen von Zinn, ungarischer Kupferkreuzer, 1848, und Nachahmung einer preußischen Cassenanweisung.

Vom Herrn Lohndiener Borchers hieselbst:
Kupfermünze.

Vom Herrn Dr. phil. Bothmann in Goslar:
7 Kupfermünzen.

Vom Herrn Custos Braunstein hieselbst:
Kupfermünze.

Vom Herrn Musicus Braunstein hieselbst:
Silbermünze und Kupfermünze.

Vom Herrn Regierungsrath Cammann hieselbst:
3 Silbermünzen.

Vom Herrn Kaufmann Einfeld hieselbst:
Silberdreiling der Stadt Hannover, 1658.

Vom Herrn Amtsassessor Einfeld hieselbst:
2 Kupfermünzen.

Vom Herrn Agenten H. Flügge hieselbst:
2 Kupfermünzen und 2 Spielmarken.

Vom Herrn Schiffscapitain Graefenhayn von hier:
2 brasilianische Kupfermünzen.

Vom Herrn Reichsfreiherrn J. Grote zu Schauen:
Zinnmedaille mit Bildniß der Prinzessin Elisabeth Christine von Braunschweig-Wolfenbüttel, 1707.

Vom Herrn Archivsecretair Dr. Grotefend hieselbst:
Kupfermedaille des hiesigen Mäßigkeits-Vereins, Medaille von Gußeisen, geprägt wegen des Schutzes der Harzer Berg- und Hüttenwerke durch den Kaiser Napoleon I., 1806, und 3 Kupfermünzen, nebst

Abdruck einer bei Norden gefundenen arabischen Goldmünze des 13. Jahrhunderts.

Vom Herrn Bildhauer Hägemann hieselbst:
Silbermünze und Kupfermünze.

Vom Herrn Medicinalrath Dr. Hahn hieselbst:
3 Silbermünzen und 8 Kupfermünzen, darunter cassirte hannoversche Pfennige von 1852.

Vom Herrn Commissair Hasje hieselbst:
2 venetianische Kupfermünzen von 1849.

Vom Herrn Kaufmann Holzapfel hieselbst:
Kupfermünze.

Vom Herrn Apotheker Klingemann in Stadthagen:
2 französische Assignats von 25 und 15 Sols.

Vom Herrn Bahnhofs-Verwalter Ohlmeyer hieselbst:
Kupfermünze.

Vom Herrn Kriegsrath Oldekop hieselbst:
2 französische Assignats von 50 L.

Vom Herrn Literaten Pohse hieselbst:
Silbermünze und Kupfermünze.

Vom Herrn Amtsassessor von Rudloff hieselbst:
3 Medaillen: von Kupfer, auf die Errichtung der Waterloosäule und 2 von Zinn; 22 Silbermünzen, 97 Kupfermünzen und 2 Jetons.

Vom Herrn Seifenfabrikanten Sahlfeld hieselbst:
Silbermedaille, ohne Jahrszahl, mit dem Kopfe Cromwell's und dem Wappen der Republik England.

Vom Herrn Consistorial-Registrator Schrader hieselbst:
Assignat von 25 S.

Vom Herrn Commissair Thiemann hieselbst:
5 Silbermünzen und 5 Kupfermünzen.

Vom Herrn R. Usinger in Nienburg:
Silberne Krönungsmedaille Kaiser Joseph II., 3 Silbermünzen und 44 Kupfermünzen.

Vom Herrn Candidaten Weber hieselbst:
5 Kupfermünzen.

Vom Herrn Drost von der Wense in Peine:
Spottmünze von Zinn auf Cromwell und Fairfax, mit holländischen Umschriften (ohne Jahreszahl).

8) Petschafte und Siegelabdrücke:

Von dem Königlichen Ministerium des Innern:
72 Siegelabdrücke vormaliger Aemter und Gerichte.
Vom Herrn Stud. phil. Baring hieselbst:
150 Stück Siegelabdrücke.
Vom Herrn Lehrer Brackebusch in Gandersheim:
Großer Siegelabdruck des Stifts Gandersheim.
Vom Herrn Archivsecretair Dr. Grotefend hieselbst:
2 Siegelabdrücke.
Vom Herrn Landschafts-Director von Hodenberg in Celle:
5 Siegelabdrücke.
Vom Herrn Grafen M. von Robiano in Brüssel:
11 Abdrücke seltener alter Siegel aus seiner Sammlung.
Vom Herrn R. Usinger in Nienburg:
Messingpetschaft der vormaligen Westphälischen Regierung.

9) Urkunden und Manuscripte:

Vom Herrn Archivsecretair Dr. Grotefend hieselbst:
Protocollum Examinis theologici Johannis Hallon, 4 Nov. 1609.
Vom Herrn Amtmann Heise in Aerzen:
Abschriften von 8 Urkunden aus dem städtischen Archive zu Goslar.
Vom Herrn E. F. Mooyer in Minden:
Urkunden-Verzeichniß des Copiarium Mindense, welches der Verein besitzt.
Vom Herrn Gutsbesitzer Schade in Streitberg:
Facsimile einer Inschrift von 1358 in der Kirche zu Helmstedt.

10) Bücher:

Vom Königlich Hannoverschen Ministerium des Innern:

3699. Meyer, G. F. W., Flora des Königreichs Hannover. Theil III. Heft 4, nebst 1 Band Kupfer. Göttingen 1850. gr. Fol.

Von der Ritterschaft des Fürstenthums Lüneburg:

4186. Die Landschaftliche Verfassung des Fürstenthums Lüneburg, aus dem Nachlasse des weil. Landsyndicus Hofrath Jacobi in Celle. Lüneburg 1846. 8.

Vom Provinciaal Museum van Oudheden in Assen.

4318. Scheer, P. S. van der. De Valther-Brug. Winschoten 1855. 8.

4319. Hermans, C. R., Vluchtig Overzigt der Verzamelingen van het Provinciaal Genootschap van Kunsten en Wetenschapen in Noordbrabant. Hertogenbosch 1855. 8.

Von der historischen Gesellschaft in Basel:

4215. Heußler, A., Der Bauernkrieg von 1653 in der Landschaft Basel. Basel 1854. 8.

Vom Vereine von Alterthumsfreunden im Rheinlande zu Bonn:

4317. (Braun.) Geschichte der Thebaischen Legion. Bonn 1855. 4.

Vom historischen Vereine für das Großherzogthum Hessen in Darmstadt:

4231. Wagner, G. W. J., Die Wüstungen im Großherzogthum Hessen. Provinz Oberhessen. Darmstadt 1854. 8.

Vom historischen Vereine für Steiermark in Graz:

4208. Knabl, R., Der angebliche Götter-Dualismus an den Votivsteinen zu Videm und Aquiläya gegen den

neuesten Behauptungsversuch wiederholt in Abrede gestellt. Gratz 1855. 8.

Vom Vereine für Siebenbürgische Landeskunde in Hermannstadt:

4209. Schneider, J., Programm des Gymnasiums A. C. zu Hermannstadt für das Schuljahr $18^{53}/_{54}$. Veröffentlicht vom Director. Hermannstadt 1854. 4.

4210. Trausch, J., Chronicon Fuchsio-Lupino-Oltardinum sive Annales Hungarici et Transilvanici. Pars I. et II. Kronstadt $18^{47}/_{48}$. 4.

Vom Vereine für Thüringische Geschichte und Alterthumskunde in Jena:

4256. Michelsen, A. L. J., Die Rathsverfassung von Erfurt im Mittelalter. Jena 1855. 4.

4083. Wegele, X. Dr., Chronicon Ecclesiasticum Nicolai de Siegen. O. S. B. (Thüringische Geschichtsquellen II.) Jena 1855. 8.

Vom Alterthumsvereine in Lüneburg:

4187. Volger, W. F. Dr., Lüneburger Neujahrsblatt vom Jahre 1855 und Lüneburger Fastnachtsnacht vom Jahre 1855. Lüneburg 1855. 8.

Vom archäologischen Institut in Lüttich:

4211. Polain, M. L., Histoire de l'ancien Pays de Liége. Vol. I. et II. Liége $18^{44}/_{47}$. 8.

Von der Königlichen Akademie der Wissenschaften zu München:

4213. Wißmayr, J., Biographische Charakteristik des Dr. L. Hübner. München 1855. 4.

4182. v. Spruner, C. Dr., Pfalzgraf Rupert der Cavalier. München 1854. 4.

4217. Oeffentliche Sitzung der Königlichen Akademie der Wissenschaften am 28. November 1854. München 1855. 4.

4218. Beckers, H., Friedr. Wilh. Joseph von Schelling. Denkrede vorgetragen und in der öffentlichen Sitzung der Königlichen Akademie der Wissenschaften zu Mün-

chen zur Feier ihres 96. Stiftungstages am 28. März 1855. München 1855. 4.

4312. v. Thiersch, F., Rede in der Sitzung der Königlichen Akademie der Wissenschaften am 20. März 1855 zu München. 1855. 4.

Von der Société archéologique de Namur:

4212. Protocole des Delibérations de la Municipalité de Namur du 26 Janvier au 25 Mars 1793. Namur 1847. 8.

Vom Germanischen Museum zu Nürnberg:

4192. Organismus des Germanischen National-Museums zu Nürnberg. Nürnberg 1855. 8.

Vom Vereine für die Geschichte und Alterthumskunde Westfalens zu Paderborn:

4204. Giefers, W. E. Dr., Drei merkwürdige Capellen Westfalens zu Paderborn, Externstein und Drüggelte. Paderborn 1854. 8.

4205. Derselbe, Die Externsteine im Fürstenthum Lippe-Detmold. Paderborn 1854. 8.

4206. Derselbe, Die Denkmäler der mittelalterlichen christlichen Kunst an den Externsteinen. Paderborn 1854. 8.

Vom Herrn Legationsrath von Alten hieselbst:

4184. Frenzel, F. A., Der Führer durch das historische Museum zu Dresden. Leipzig 1850. 8.

Vom Herrn Dr. Bothmann in Goslar:

4176. Biblia latina mit Holzschnitten. Francofort. a. M. 1566. Fol.

Vom Herrn J. G. Bornemann in Göttingen:

4203. Bornemann, J. G., Ueber die Liasformation in der Umgegend von Göttingen und ihre organischen Einflüsse. Berlin 1854. 8.

Vom Herrn U. Capitaine zu Lüttich:

4214. Capitaine, U., Aperçu historique sur la Franc-Maçonnerie à Liége avant 1830. Liége 1853. 8.

4220. Derselbe, Nécrologe Liégeois pour 1851—54. Liége 1851—54. 4.

4221. Capitaine, U., Recherches historiques et bibliographiques sur les journaux et les écrits periodiques Liégeois. Liége 1850. 8.

4222. Derselbe, Le chant national Liégeois. Liége 1854. 8.

4223. Derselbe, Notice sur Hyacinthe Fabri, dernier Représentant politique de l'ancien pays de Liége. Liége 1851. 8.

4224. Derselbe, Le dernier Chroniqueur Liégois. Liége 1854. 8.

4225. Derselbe, Quelques mots sur le théâtre Liégois. Liége 1853. 8.

4226. Derselbe, Notice sur R. A. G. van Bommel, Evêque de Liége. 3. Edit. Liége 1853. 8.

4227. Derselbe, Procès-verbal de la Séance publique le 12 Mars 1854 pour l'Inauguration de la nouvelle Salle. Siége 1854. 8.

4228. Derselbe, Pièces relatives au mandement publié à Liége le 19. Avril 1633 contre les Protestants. Liége 1854. 8.

Vom Herrn Amtsassessor Einfeld hieselbst:

4193. Thesaurus librorum germanicorum saec. XV.—XVIII. Katalog der Bibliothek des Professors Heyse, welche im December 1854 öffentlich versteigert worden ist. Münster 1854. 8.

Vom Herrn Agenten Flügge hieselbst:

4079. Forst-Ordnung des Herzogs Johann Friedrich für Calenberg vom Jahre 1678.

4232. Meyer, G. F. W., Widmung der Chloris Hanoverana an die allgemeine Ständeversammlung des Königreichs Hannover. Hannover 1835. 4.

4234. Nolte, G., Bemerkungen über die Rechte der Provinzial-Landschaften des Königreichs Hannover. Lüneburg 1832. 8.

4235. Verhandlungen der Badischen 2. Cammer über die Hannoversche Verfassungsfrage. Basel 1839. 8.

4236. Einrichtung des Museums zu Hannover seit 1817. Hannover 1817. 4.

4237. Hansemann, D., Bericht über die Vorarbeiten und Verhandlungen wegen Weiterführung der Rheinischen Eisenbahn von Köln bis Minden. 1842. 4.

4238. Freudentheil, Votum in der 2. Cammer der Hannoverschen Ständeversammlung über den Antrag wegen Reform des Advokatenstandes abgegeben. Hannover 1831. 8.

4239. v. Reden, Andeutungen, auf welche Weise am vortheilhaftesten für Land und Regierung Domainen zu benutzen sind. Mit besonderer Beziehung auf das Königreich Hannover. Verden 1832. 8.

4240. Pölitz, K. H. L., Votum über den Entwurf der revidirten Landschaftsordnung des Herzogthums Braunschweig. Leipzig 1831. 8.

4241. (v. Vinke) Bericht über die Zerstückelung der Bauerhöfe und die Zersplitterung der Grundstücke in der Provinz Westphalen. 1824. 8.

4242. Zur Eisenbahn von Hannover und Braunschweig nach Hamburg. Von einem Hannoveraner. Hamburg 1835. 8.

4243. Behnes, W. A., Die von den Einwohnern des Herzogthums Aremberg-Meppen geforderten s. g. Landfolgen 2c. Meppen 1831. 8.

4244. Siemens, G., Ueber die Mängel unserer heutigen Rechtspflege und die Mittel, denselben abzuhelfen, mit besonderer Berücksichtigung des Königreichs Hannover. Hannover 1832. 8.

4245. v. d. Horst, E., Deutschland und die Reform, mit besonderer Beziehung auf Hannover. Braunschweig 1831. 8.

4246. v. Bülow, G. P., Antwort auf die Schrift: „Beleuchtung des amtlichen Verfahrens der stimmführenden Mitglieder des vormaligen Herzoglichen Staatsministerii 2c." Helmstädt 1831. 8.

4294. Thiemann, Reductions-Tabellen. Hannover 1834. 8.

Vom Herrn Goldarbeiter Frölich hieselbst:

4292. Das Königreich Hannover. Ein Lehr- und Lesebuch zur Kenntniß des hannoverschen Landes. Hannover 1852. 8.

Vom Herrn K. Gödeke in Celle:

4295. Gödeke, K., Johannes Römoldt. Hannover 1855. 8.

Vom Herrn Pastor Dr. J. Geffken in Hamburg:

4324. Geffken, J., Der Bilderkatechismus des XV. Jahrhunderts und die katechetischen Hauptstücke in dieser Zeit bis auf Luther. I. Die 10 Gebote. Leipzig 1855. 4.

Vom Herrn Ch. Grandgagnage in Brüssel:

4213. Grandgagnage, Ch., Mémoire sur les anciens Noms des lieux dans la Belgique orientale. Bruxelles 1855. 4.

Vom Herrn Archivsecretair Dr. Grotefend hieselbst:

4194. Bahlmann, A., Aus den Erinnerungen eines Collectanten. Münster 1854. 8.

4195. Kurzgefaßte Nachricht von der Zollfreiheit, womit die Stadt Lüneburg nebst ihren Bürgern und Angehörigen im ganzen Fürstenthume gleiches Namens versehen ist. 4.

4298. 7.—9. 13. 20. 21. Jahresbericht über die Pflege-Anstalten für die kleineren Kinder der Stadt Hannover. Hannover. 4.

4299. Kurze Darstellung des von Regulett Vater und Sohn aus Reckum an den Steuerbeamten Wehe verübten Mordes. 1850. 8.

4297. Neun und dreißigster Jahresbericht der Bibelgesellschaft des Königreichs Hannover. Hannover 1854. 4.

4300. Berechnung über Einnahme und Ausgabe des King's German Legion Unterstützungs-Fonds vom 1. Jan. bis 31. Decbr. 1854. Hannover 1855. 4.

4308. Sydenham, J., An account of the opening of some barrows in South Dorsetshire. London 1844. 4.

4309. Zusammenstellung der nach der Königlichen Verordnung vom 1. August 1855 gültigen Bestimmungen des Landesverfassungsgesetzes des Königreichs Hannover vom 6. August 1840 und 5. September 1848. Hannover 1855. 8.

4310. Der Vaterländische Verein zu Hannover und die Grundrechte. Mittheilungen № 4. Als Manuscript gedruckt. Hannover 1849. 8.

4311. Die Auflösung der 2. Cammer. Hannover 1849. 8.

Von der Hahn'schen Hofbuchhandlung hieselbst:

4219. Cavedoni, C., Biblische Numismatik oder Erklärung der in der heiligen Schrift erwähnten alten Münzen. Herausgegeben von A. v. Werlhof. Hannover 1855. 8.

4320. Egestorff, G., Beschreibung der Speise-Anstalt von Georg Egestorff in Linden bei Hannover. Hannover 1855. Fol.

Vom Herrn Commissair Hasje hieselbst:

Dreizehn hannoversche Verordnungen des 18. Jahrhunderts.

Vom Herrn Amtsassessor E. A. Hintze in Aurich:

4315. Hintze, E. A., Beiträge zur Kunde des Herzogthums Bremen. Stade 1856. 8.

Vom Herrn Landrath von Hodenberg in Hoya:

4307. Hodenberg, W. v., Hoyer Urkundenbuch. Hannover 1855. 4.

Von den Herren Hofbuchdruckern Gebr. Jänecke hieselbst:

1675. Proben von Schriften und Verzierungen aus der Hofbuchdruckerei der Gebr. Jänecke. Neue Folge 1. Bd. Hannover 1855. Fol.

Vom Herrn J. M. Kemble in London:

4181. Grimm, J., Ueber das Verbrennen der Leichen. Berlin 1850. 4.

Vom Herrn Buchdruckerei-Besitzer Klindworth hieselbst:

12. Hannoversches Adreßbuch. Hannover 1855. 8.

Vom Herrn Ober-Schulrath Dr. Kohlrausch hieselbst:
2180. Gesetzsammlung für das Königreich Hannover vom Jahre 1854. Hannover 1854. 4.

Vom Herrn Candidaten Lyra in Osnabrück:
4296. Lyra, Der Augsburger Religionsfriede vom 25. September 1555 und dessen Ausführung. Osnabrück 1855. 8.

Vom Herrn N. N. hieselbst:
4233. Mittheilungen aus der Jahresversammlung der Pestalozzi-Stiftung zu Hannover am 3. Juni 1847. Hann. 1847. 4.
1.—3. u. 6. Jahresbericht der Pestalozzi-Stiftung zu Hannover. Hannover 1849—1852. 4.

Vom Herrn Kriegsrath Oldekop hieselbst:
179. Hof- und Staatshandbuch für das Königreich Hannover auf das Jahr 1854. Hannover 1854. 8.
4259. Verordnung, die bürgerliche transitorische Gesetzgebung in den Kreisen Emsbühren und Meppen betreffend. Hannover 1815. Fol.
4260. Buch, Ueber meine Dienstentlassung. Amsterdam 1841. 8.
4261. Instruction für die Beamten im Fürstenthum Ostfriesland, sowohl im Allgemeinen als in besonderer Beziehung auf Domainen- oder Cammersachen. Hannover 1818. 8.
4262. Weißbrodt, G., Die Hannoversche Staatsschrift und der Deutsche Zollverein. Berlin 1844. 8.
Hannoversches Portfolio. 3. Bd. Stuttgart 1840. 8.
Die Eröffnung der ersten Versammlung der allgemeinen Stände des Königreichs Hannover am 15. December 1814. Hannover 1814. 8.
4263. Fernere Ansichten über die zweckmäßigste Richtung Hannoverscher Landes-Eisenbahnen von einem Mitgliede der Hannoverschen Ständeversammlung. Hannover 1841. Querfol.
4264. Fortgesetzte Ansichten über Hannoversche Landes-Eisenbahnen und Chausseen von einem Mitgliede der Hannoverschen Ständeversammlung. Hannover 1842. Querfol.

4265. Reglement der Taubstummen-Anstalt zu Emden. Emden 1844. 8.

4266. Rangliste sämmtlicher Officiere der Königlich Hannoverschen Armee, wie solche nach deren neuen Organisation am 1. Juli 1820 sich befunden. Hannover 1820. 8.

4267. v. Bentinck, Reichsgraf, Denkschrift und Protestation gegen den Erlaß der provisorischen Central-Gewalt für Deutschland vom 8. November 1849. Frankfurt a. M. 1850. 4.

Jänecke, Gebr., Schriftproben. Heft 2. Hannover 1837. 4.

4268. Soetbeer, A., Des Stader Elbzolls Ursprung, Fortgang und Bestand. Hamburg 1839. 8.

4269. Hansemann, D., Denkschrift über die Anlage der Eisenbahnen von Hannover nach Bremen und Minden. Nebst Nachtrag. 1842. s. l. 4.

4270. Remarks on the proposed Rail-way from Hanover and Brunswick to Hamburg. Hamburg 1835. 8.

4271. Fuhr-Ordnung für das Güter-Fuhrwesen in der Königlichen Residenzstadt Hannover. Hannover 1849. 8.

Sammlung von Verordnungen zum Gebrauche der Königl. Hannoverschen Consulate. Hannover 1845. 8.

4272. Ringklib, H., Statistische Uebersicht der Eintheilung des Königreichs Hannover nach Verwaltungs- und Gerichtsbezirken. Hannover 1853. 4.

4273. v. Scriba, C., Das leichte Bataillon der Bremen- und Verdenschen Legion in den Jahren 1813 bis 1820. Nienburg und Hameln 1849. 8.

Ubbelohde, W., Statistisches Repertorium über das Königreich Hannover. Hannover 1823. 4.

4274. Oldenburgischer Staatskalender für das Jahr 1835. Oldenburg 1835. 8.

4275. v. Honstedt, Die Melioration des Wietzen-Bruchs durch Ueberstauung mit Leinewasser. Hannover 1853. 8.

4276. Sind die s. g. suspendirten Gefälle in Ostfriesland aufgehoben? Hannover 1836. 8.
Roscher, C. A. A., Wem wird das Vermögen des Lüneburgschen Salzcomtoirs zu Theil? Hannover 1799. 8.

4277. Beleuchtung der Königlich Hannoverschen Denkschrift, betreffend die Beschwerden einiger Ritter- und Landschaften über Entziehung ihrer Rechte. Bremen 1855. 8.

4278. Ueber die Fehne Hollands und Ostfrieslands. Celle s. a. 8.
Wolf, C., Amtlicher Bericht über die XV. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe zu Hannover im September 1852. Hannover 1853. 8.

4281. Derselbe, Tageblatt der XV. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe zu Hannover im September 1852. Heft 1—7. Hannover 1852. 8.

4282. Reglement für das Feldjäger-Corps und die damit verbundene Forstschule. s. l. 1844. 8.

4283. Beiträge zur Kenntniß der Verfassung der Königl. Residenzstadt Hannover. Hannover 1815. 8.

4284. Der Hannoveraner Erinnerungsfest an den Befreiungskrieg 1813. Gefeiert auf dem Rehburger Brunnen 1851. Hannover 1851. 8.

4285. Ueber die Anlage einer Eisenbahn im Königreiche Hannover. Altona 1840. 8.
Programm zum 9. Elb-Musikfeste in Braunschweig. Braunschweig 1836. 4.

4286. Das wahre Fundament der Hannoverschen Landes-Verfassung. Hannover 1852. 8.

4287. Ueber die Richtung der Hannoverschen Eisenbahn nach der Elbe. Harburg 1840. 8.

4288. Wagner, J. F., Rede zum Andenken an die im Kampfe für Recht und Freiheit verstorbenen Edlen und Helden. Lüneburg s. a. 8.

4289. v. Werlhof, A., Johann Werlhof, Hofrath, Professor

der Staatswissenschaften und Rechte zu Helmstädt. Hannover 1849. 4.

Nachrichten von den Feierlichkeiten bei der Beerdigung Chr. G. Heyne's. Göttingen 1812. 4.

4290. Ausführliche Beschreibung der großen Feuersbrunst in Hamburg 1842. Hannover 1842. 8.

4291. Protocolle der General-Versammlungen des landwirthschaftlichen Provinzial-Vereins für Ostfriesland. 2 Hefte. 1851 u. 1852. s. l. 1851—1852.

Ein Convolut Flugblätter, Gedichte ꝛc. verschiedenen Inhalts.

Vom Herrn Geh. Regierungsrath und Ober-Bibliothekar Pertz in Berlin:

4188. Pertz, G. H., Wipon. proverbia. Tetralogus Heinrici regis. Vita Chuonradi II. imper. Hanovera 1853. 8.

Vom Herrn Literaten W. Pohse hieselbst:

4229. v. Roques-Maumont, Briefe geschrieben an einen Freund während des Aufenthalts der französischen Truppen in Celle in den Jahren 1757 und 1758. Aus dem Französischen. Bremen 1836. 8.

4279. Böttcher, Festbüchlein zum Andenken an das Jubelfest 1851 in Erinnerung an die 300jährige Reformation in Kirchrode. Hannover 1851. 8.

4280. Derselbe, Bericht über den Zustand der Mäßigkeitsreform im Jahre 1854. Leipzig 1854. 4.

Vom Herrn Kreisgerichts-Registrator Sack in Braunschweig:

4304. (Brunsvicensia.) Hochzeits-, Gratulations- und Festgedichte für Fürsten des Braunschweigischen Hauses. Desgl. Leichenpredigten ꝛc. 1641—1760. Fol.

4304a. Beschreibung von dem Einzuge des Herzogs Ludwig Rudolph von Braunschweig und seiner Gemahlin in Helmstädt 1731. Helmstädt 1731. Fol.

4305. Finen, E., Leichenpredigt für die Herzogin Sophie Eleonore von Braunschweig 1711. Braunschweig 1711. Fol.

4306. Funfzig Motive warum der römisch-catholische Glaub' zu erwählen. Aus dem Lateinischen übersetzt. 2. Aufl. Mainz 1755. 12.

Vom Herrn Forst-Auditor Seidensticker in Coppenbrügge:

4185. Seidensticker, H. A., Ueber den geschichtlichen Ursprung und die rechtliche Natur der hannoverschen Interessentenforsten, vorzüglich im Fürstenthume Calenberg. Peine 1853. 8.

Vom Herrn Dr. Schläger hieselbst:

4183. Gegen die hannoversche Erklärung am Bundestage über die ritterschaftlichen Beschwerden. (Aus der Zeitung für Norddeutschland.) Alfeld 1855. 8.

4180. Historische Nachrichten über das vormalige Amt Lachem. (Deister- und Weserzeitung.) Hameln 1844—55. Fol.

Vom Herrn Obristen v. Storren hieselbst:

4191. Die Hannoverschen Provinzial-Landschaften. Ein politisches Votum. Berlin 1852. 8.

Vom Herrn R. Usinger in Nienburg:

4248. Ewald, J. L., Was sollte der Adel jetzt thun? Leipzig 1793. 8.

4249. Straßen-Polizei-Ordnung der Stadt Nienburg. Nienburg 1827. 8.

4250. Bau-Reglement der Stadt Nienburg. Nienburg 1831. 8.

4251. Feuer-Lösch-Ordnung für die Stadt Nienburg. Nienburg 1854. 8.

4252. Armenpflege-Ordnung für die Stadt Nienburg. Nienburg 1855. 8.

4253. Verfassungs-Urkunde für die Stadt Nienburg. Nienburg 1845. 8.

4254. Freien Dinges Urtheil. Welches von Alters her, auf dem Rathhause zu Nienburg im gehaltenen Freien Dinge gefraget und geantwortet worden. Nienburg 1845. 4.

Zimmermann, Vom Nationalstolze. Zürich 1768. 8.

4301. Anekdoten von der Herzogin von Kingston. Aus dem Englischen. Hamburg 1789. 8.

4302. La Vita d'Ernesto il pio duca di Sassonia, tradotta da G. B. Groepler. Halae 1756. 8.

Vom Herrn Buchhändler Weichelt in Nienburg:

4247. Oppermann, Dr. H. A., Sammlung der im Fürstenthum Lüneburg und der Grafschaft Hoya und Diepholz erlassenen, auf das Meyerrecht bezüglichen Verordnungen. Nienburg 1854. 8.

Indem wir nun zu den literarischen Unternehmungen des Vereins übergehen, können wir mittheilen, daß im verflossenen Jahre das erste und zweite Doppelheft des Jahrgangs 1852 der Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen erschienen sind und der Druck des 1sten Doppelhefts des Jahrgangs 1853 am Jahresschlusse fast beendigt war.

Der Jahrgang 1852 enthält im ersten Doppelhefte folgende Aufsätze:

a. Resultate aus germanischen Gräbern. Vom weil. Geh. Regierungsrath Blumenbach. (Schluß.)

b. Geschichte des Klosters und Amts Oldenstadt. Vom Amtsassessor B. von Hodenberg.

c. Zur Geschichte der Succession des Hauses Hannover in England. Von J. M. Kemble.

d. Beiträge zur Geschichte des Schlosses und Amtes Lichtenberg ꝛc. Von G. B. Schade in Goslar.

e. Gedichte auf Heinrich den Jüngern. Gesammelt von K. Gödeke.

f. Bericht über Ausgrabungen im Amte Oldenstadt. Von J. M. Kemble.

g. 4 Miscellen.

Der Inhalt des zweiten Doppelhefts ist folgender:

h. Die Edelherren von Boldensele oder Boldensen. 1) Zur Genealogie des Geschlechts. 2) Des Edelherrn Wilhelm von Boldensele Reise nach dem gelobten Lande. Vom Archivsecretair Dr. Grotefend.

i. Einige Winke zur richtigen Bestimmung der Grenzen der Diöcesen Hildesheim und Verden. Vom Staatsminister a. D. Freiherrn von Hammerstein in Verden.

k. Johannes Römoldt. Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen dramatischen Literatur des 16. Jahrhunderts. Von K. Gödeke.

l. 4 Miscellen.

Beiträge zu unserer „Zeitschrift" können entweder an den Ausschuß des Vereins oder an die Redactions-Commission, welche jetzt aus dem Archivar Dr. Schaumann und dem Archivsecretair Dr. Grotefend besteht, eingesendet werden. Für geeignete Beiträge zu der Zeitschrift wird auf Verlangen von dem Vereine ein Honorar bezahlt.

Um den Vereinsmitgliedern den Ankauf der „Zeitschrift" zu erleichtern, ist von dem Ausschusse beschlossen worden:

1) daß hinsichtlich der Zeitschrift eine Subscription eintreten soll, wodurch sie den Jahrgang für 1 ℔ (statt 1 ℔ 12 ggr) direct vom Vereine beziehen können;

2) daß den Mitgliedern die Jahrgänge des „Archivs des historischen Vereins für Niedersachsen" von 1845 bis 1849 incl. zu 18 ggr der Jahrgang und einzelne Doppelhefte zu 9 ggr beim Vereine abgelassen werden sollen, so weit solche in genügender Anzahl vorräthig sind.

In Betreff der Subscription auf die „Zeitschrift" und des Kaufes des „Archivs" wollen die Mitglieder sich gefälligst an den Schatzmeister des Vereins, Ober-Revisor Harseim hieselbst, wenden.

Im abgewichenen Jahre ist die dritte Lieferung des Urkundenbuchs des Vereins, welche die zweite Abtheilung des Walkenrieder Urkundenbuchs enthält, herausgegeben worden und wird eine dritte Abtheilung dieses Werks folgen.

Hinsichtlich der im 18ten Geschäftsberichte erwähnten Verwendung einer Summe von 600 ℔, welche das Königliche Ministerium des Innern, behuf Erhaltung von Denk-

mälern der heidnischen Vorzeit im Lüneburgschen, namentlich durch Ankauf, dem Ausschusse gnädig angewiesen hatte, war der Schlußbericht des mit diesem Geschäfte beauftragten Kammerherrn von Estorff, jetzt zu Jägersburg in Baiern, bis Ende des verflossenen Jahrs noch nicht eingegangen.

Bei dieser Veranlassung wollen wir nicht unterlassen, sämmtliche verehrliche Mitglieder des historischen Vereins in den verschiedenen Landestheilen wiederholt zu bitten: uns geneigtest, so bald und so ausführlich wie möglich, auf unsere Kosten, mitzutheilen:

1) wenn ein der Erhaltung würdiges Denkmal der heidnischen oder christlichen Vorzeit in Gefahr sein sollte, beschädigt oder gar zerstört zu werden;
2) wenn größere oder kleinere Sammlungen vaterländischer Alterthümer zum Verkauf stehen; oder
3) wenn in ihrer Gegend merkwürdige Alterthümer irgend einer Art aufgefunden sein sollten.

In der vierten Generalversammlung des „Gesammtvereins der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine“, welche im September 1855 zu Ulm stattfand, wurde der historische Verein für Niedersachsen durch den Archivsecretair Dr. Grotefend vertreten; die Verhandlungen dieser Versammlung finden sich im 4ten Jahrgange des „Correspondenzblatts des Gesammtvereins“ von 18⁵⁵/₅₆.

Die Ulmer Generalversammlung hat nicht nur unsere altehrwürdige Nachbarstadt Hildesheim, als Zusammenkunftsort im Jahre 1856, einstimmig gewählt, sondern auch unserm Vereine die Ehre erzeigt, demselben das Directorium des „Gesammtvereins“ ferner auf ein Jahr (vom 1. October 18⁵⁵/₅₆) zu übertragen. Die Leitung der Geschäfte des „Gesammtvereins“ ist auch für solches Jahr von folgenden Mitgliedern unsers Ausschusses bereitwilligst übernommen:

1) Ministerial-Vorstand Braun (Vorsitzender),
2) Regierungsrath von Warnstedt,
3) Archivar Dr. Schaumann,

4) Archivsecretair Dr. Grotefend (Redacteur des „Correspondenzblatts"),

5) Ober-Revisor Harseim (Casse- und Rechnungsführer).

In Folge eines Beschlusses der Generalversammlung zu Ulm, die Nachforschung nach vorhandenen Archidiakonats-Registern betreffend, theilen wir auf den Wunsch des Verwaltungs-Ausschusses des Gesammtvereins Folgendes mit:

„Da die Archidiakonats-Register die Rechnungen von den bischöflichen Einkünften bilden, welche aus den eingesandten Bezirksrollen der Erzpriester von den Archidiakonen in ein Ganzes zusammengestellt sind, Erhebung und Rechnungsführung auch regelmäßig sich alljährlich wiederholen, so ist es mit Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß derartige Rechnungen noch von allen Archidiakonaten vorhanden sind. Gleichwohl sind dieselben bisher nur von wenigen Diöcesen oder in mangelhafter Gestalt bekannt gemacht worden." (cf. Correspondenzblatt des Gesammtvereins Jahrg. IV. № 4.)

Unter Bezugnahme hierauf richten wir an unsere sämmtlichen Mitglieder die Bitte: von den ihnen zur Kenntniß kommenden, noch vorhandenenen Archidiakonats-Registern, — weil sie für die Feststellung der Volksgebiete, der äußern, wie der innern Gliederung und Sonderung eines Gaues, nicht weniger für die Ermittelung des kirchlichen Baues und dessen Zusammenhangs mit der weltlichen Verfassung von höchster Bedeutung sind — dem „Verwaltungs-Ausschusse des Gesammtvereins" gewogentlichst Nachricht geben zu wollen.

Ferner hat der Verwaltungs-Ausschuß folgenden Beschluß der mehrgedachten Generalversammlung uns mitgetheilt:

„Die Versammlung empfiehlt den Specialvereinen und fordert dieselben auf:

Die in den einzelnen Theilen Deutschlands herrschenden Eigenthümlichkeiten in Beziehung auf den Betrieb des Ackerbaues und der Bauerwirthschaft, der Einrichtung des Bauerhofes, des Wagens und Pflugs und anderer Geräthschaften, mit den dabei in Betracht kommenden Namen derselben und

ihrer Theile, so wie Namen der Frucht- und Feldmaße zu beobachten und festzustellen; diese Untersuchung ferner auszudehnen auf die Feststellung der Unterschiede in den Trachten der Landleute, — imgleichen auf Ermittelung der Grenzlinien bestehender Sprachunterschiede innerhalb desselben Dialects als wichtige Merkmale einer Unterscheidung der Zweige eines einzelnen Volksstamms, überhaupt auf Verzeichnung vorkommender lokaler Spracheigenthümlichkeiten.“ (cf. Correspondenzblatt Jahrg. IV. № 3.)

Indem wir diesen Beschluß zur Kenntniß unserer Mitglieder bringen, wollen wir darauf aufmerksam machen, daß derselbe nicht nothwendig als ein untrennbares Ganzes aufzufassen und zu behandeln sein wird, sondern daß die darin angedeuteten verschiedenen Untersuchungen je nach der Neigung oder Befähigung des einzelnen Forschers, auch eine gesonderte Bearbeitung sehr wohl zulassen werden. Wir ersuchen die verehrten Mitglieder, namentlich die auf dem Lande lebenden, sich mit diesen interessanten Verhältnissen beschäftigen und die Resultate ihrer Forschungen dem Ausschusse mittheilen zu wollen.

Alle den Gesammtverein betreffenden Zusendungen, so wie Beiträge zu dem „Correspondenzblatte“ ersuchen wir an den genannten Herrn Vorsitzenden gefälligst adressiren zu wollen.

Am Schlusse des Jahrs 1855 haben wir abermals uns erlaubt, die Mitglieder des historischen Vereins durch Circulare einzuladen, auf das „Correspondenzblatt“ zunächst für den 4ten Jahrgang mit 1 ₰ zu subscribiren und bemerken wir, daß die Jahrgänge 1. 2. 3. dieses Blatts von dem „Verwaltungs-Ausschusse des Gesammtvereins“ zum halben Preise abgegeben werden.

Wir schließen diesen Bericht in der Hoffnung, daß die verehrlichen Mitglieder daraus die Ueberzeugung gewinnen mögen, wie der geschäftsführende Ausschuß des historischen Vereins auch in dem verflossenen Jahre sich bestrebt hat, das

Gedeihen des Vereins nach Kräften zu befördern und zweifeln wir nicht, daß diese Kräfte in demselben Maße zunehmen werden, in welchem die Theilnahme an dem Vereine und dessen Sammlungen wächst. Wir richten deshalb die frühere Bitte wiederum an sämmtliche Mitglieder: dem Ausschusse auch ferner ihr geneigtes Vertrauen schenken und seinen Bestrebungen ihre kräftigste Unterstützung gewähren zu wollen.

Anlage A.

Auszug
aus der
Rechnung des historischen Vereins für Niedersachsen vom Jahre 1855.

I. Einnahme.

Tit.	I.	Ueberschuß aus letzter Rechnung . .	90 ₰	19 ggr	4 ₰
"	II.	Restituenda ex monitis	1 "	22 "	— "
"	III.	Rückstände aus Vorjahren	6 "	15 "	— "
"	IV.	Jahrsbeiträge der Mitglieder . . .	324 "	— "	— "
"	V.	Ertrag von den Publicationen . .	335 "	11 "	9 "
"	VI.	Außerordentliche Zuflüsse	404 "	4 "	— "
"	VII.	Erstattete Vorschüsse und Insgemein	18 "	2 "	2 "
		Summa . . .	1181 ₰	2 ggr	3 ₰

II. Ausgabe.

			₰	ggr	₰			
Tit.	I.	Compensanda ex monitis				— ₰	— ggr	— ₰
"	II.	Büreaukosten:						
	1)	Fixirte Remunerationen . .	76	—	—			
	2)	Local-Miethe.	108	8	—			
	3)	Feuerung und Licht . . .	21	18	8			
	4)	Reinhaltung der Locale, kleine Reparaturen für Utensilien	10	13	8			
	5)	Schreibmaterialien, Porto, Inserate, Copialien und dergleichen Drucksachen . .	27	6	9			
						243 "	23 "	1 "
		Latus . . .				243 ₰	23 ggr	1 ₰

Transport . . .	243 ₰	23 ggr	1 ₰
Tit. III. Behuf der Sammlungen: ₰ ggr ₰			
a. behuf der Alterthümer . . 39 9 4			
b. behuf der Bücher- und Urkundensammlung 129 4 1			
	268 "	13 "	5 "
" IV. Behuf der Publicationen des Vereins	586 "	3 "	7 "
" V. Behuf der Preis-Medaillen	— "	— "	— "
" VI. Außerordentliche Ausgaben und Insgemein	78 "	6 "	— "
Summa . . .	1076 ₰	22 ggr	1 ₰

Bilance.

Die Einnahme beträgt	1181 ₰	2 ggr	3 ₰
Die Ausgabe dagegen	1076 "	22 "	1 "
folglich blieb zu Ende December 1855 Ueberschuß	104 ₰	4 ggr	2 ₰

Hannover, den 1. März 1856.

Harseim,
Schatzmeister.

Anlage B.

Der Finanzhaushalt

des

historischen Vereins für Niedersachsen seit seiner Gründung im Jahre 1835 bis Ende 1855.

Ueber die finanziellen Verhältnisse des historischen Vereins ist zwar seither durch die Jahrsberichte des Verwaltungs-Ausschusses Nachricht ertheilt. Gleichwohl dürfte nach Verlauf vieler Jahre eine Darlegung der gesammten finanziellen Verhältnisse von einigem Nutzen sein, insofern solche übersichtlich ergiebt, wie viel die Verwaltung jährlich gekostet, wie viel auf die Sammlungen, die literarischen und artistischen Publicationen des Vereins verwendet worden. Auch gewährt eine solche Zusammenstellung die Möglichkeit zu vergleichen, wie die verschiedenen Einnahmen und Ausgaben des einen Jahrs gegen das andere sich verhalten.

Dieses möglichst genau darzulegen, war meine Aufgabe. Um jedoch eine, dieser Aufgabe entsprechende Uebersichtlichkeit zu erzielen, konnte eine bloße Recapitulation der, durch die verschiedenen Jahrs-Rechnungen dargelegten Resultate nicht genügen. Sie würden meistens auch ganz unzutreffend gewesen sein. Eines Theils leiden die ältern Jahrs-Rechnungen insbesondere in Ansehung der Ausgaben an dem wesentlichen Uebelstande, daß sie mehr oder weniger ein Gemisch von Ausgaben bilden, welche verschiedenen Rechnungsperioden angehören. Andern Theils schien das früher angewandte Columnensystem der Uebersichtlichkeit ungünstig, indem nämlich bis zum Jahre

1844 vorherrschend die Ausgaben verschiedener Gattungen zusammengeworfen waren.

Zur Vermeidung des erstern Uebelstandes *) ist nun die nachfolgende Ermittelung bezüglich der Ausgaben weniger auf die abgelegten Rechnungen, sondern vielmehr hauptsächlich auf die Rechnungsbelege basirt. Darnach erscheinen die Ausgaben für das Rechnungsjahr berechnet, worin solche entweder ihren Ursprung, oder ihre Fälligkeit haben.

Um den zweiten Uebelstand zu vermeiden, ist dasjenige Columnensystem in Anwendung gebracht, welches der neuesten Rechnung zum Grunde gelegt und darauf berechnet ist, die Ausgaben nach ihren Gattungen möglichst strenge zu unterscheiden. Nach diesen Erläuterungen darf ich die folgende übersichtliche Nachweisung mit einigen weitern Bemerkungen begleiten.

Das Fundament der Einnahme bilden vorzugsweise die Jahresbeiträge der beitragspflichtigen Mitglieder, weshalb solche in Columne 2 nachzuweisen versucht sind. Diese Nachweisung ist für die Jahre 1835, 1837, 1838, 1840 und 1841 nicht ganz zutreffend, weil zuerst im Jahresberichte für 1839 (4te Nachricht) die beitragsfreien Mitglieder bezeichnet wurden, so wie, weil das Verzeichniß der beitragspflichtigen Mitglieder für die Jahre 1837, 1838, 1840 und 1841 nicht veröffentlicht worden ist. Weder die Namenrolle, noch auch die Hebungsmanuale geben darüber zuverlässige Auskunft, wie denn überhaupt die ältern desfallsigen Acten in mehr als einer Beziehung mangelhaft sind.

Nach dem Gesammt-Ergebnisse der also ermittelten Mitgliederzahl hätten die Jahresbeiträge für den Zeitraum von 1835 bis 1855 einschließlich betragen müssen:

1) von den unter Columne 2 als beitragspflichtig aufgeführten 7745 Mitgliedern à 1 ₰ . . . . 7745 ₰ — ggr — ₰

*) Hat sich leider auch in neuester Zeit nicht ganz vermeiden lassen.

Uebertrag . . .	7745 ℛ	— ggr	— ₰
Außerdem			
2) an extraordinairen Beiträgen Sr. Königlichen Hoheit des Herzogs von Cambridge, Sr. Majestät des Königs Ernst August und Sr. jetzt regierenden Majestät des Königs von 1836—1855 jährlich 50 ℛ Gold, macht für 20 Jahre = 1000 ℛ, oder in Courant die Pistole durchschnittlich zu $5\frac{1}{2}$ ℛ gerechnet.	1100 „	— „	— „
Gesammtbetrag der Soll-Einnahme	8845 ℛ	— ggr	— ₰
Nach Rubr. 4 a. u. b. sind incl. der unter 4 a. mitberechneten 1000 ℛ Gold nur erhoben	8407 „	20 „	10 „
mithin ergiebt sich ein Ausfall von	437 ℛ	3 ggr	2 ₰

Es muß solcher in mehreren Umständen seine Aufklärung finden.

In dieser Beziehung ist zunächst hervorzuheben, daß während der erstern Jahre die beitragspflichtigen von den nicht beitragspflichtigen Mitgliedern nicht getrennt gehalten sind und daher die letztern in die Soll-Einnahme übergegangen sein mögen. Sodann mußten im Laufe der Zeit viele inexigible Beiträge niedergeschlagen werden, — in der Rechnung von 1852 noch 128 ℛ, — welche durch früher versäumte rechtzeitige Einziehung verloren gegangen waren. Selbst die neueste Rechnung weist noch 9 ℛ als uneinziehbar nach. Endlich ist von Einfluß auf den nachgewiesenen Ausfall, daß von neuen Mitgliedern des Vereins in dem Falle für das Jahr ihres Eintritts die Beiträge nicht erhoben wurden, wenn der Eintritt in die letzten drei Monate des Rechnungsjahrs fiel. Bei der Mangelhaftigkeit der ältern Acten und Rechnungen mußte auf eine specielle Aufklärung des Ausfalls verzichtet werden.

Erst mit dem Jahre 1845 — siehe Jahrsbericht № 8 — kam durch die anerkennungswerthen Bemühungen der niedergesetzten Revisions-Commission, bestehend aus den Herren Baring, Culemann und Meyer, Grund und Boden in das Rechnungswesen.

Obgleich sich die Anzahl der beitragspflichtigen Mitglieder in neuerer Zeit sehr vermindert hat und gegenwärtig auf 322 gesunken ist, so bleibt doch im Allgemeinen die Theilnahme noch befriedigend. Der Durchschnitt von 21 Jahren beträgt 368. Die Heranziehung vermehrter Hülfsmittel für die künftigen, weit größern Bedürfnisse erscheint gleichwohl dringend nothwendig, wenn anders die Zwecke des Vereins nachhaltig gesichert werden sollen.

In dieser Beziehung bleibt dem Gemeinsinne vieles zu thun übrig.

Laut der systematischen Ueberſicht von 1835—1855 wurden durch den Vertrieb der Publicationen erzielt, einschließlich von 719 ₰ 19 ggr 6 ₰ für Jahrgänge des Archivs von 1845, 1846 und 1847 *) . . . . 2122 ₰ 8 ggr 8 ₰
Es mußten aber darauf verwandt werden überhaupt . . . . 4117 " 9 " 1 "

mithin beträgt der bisherige Zuschuß . . . 1995 ₰ — ggr 5 ₰
Eine geringe Verminderung dieses Zuschusses möchte wohl aus dem Vertriebe der noch vorräthigen Exemplare hervorgehen. Jedoch hat ein Zuschuß von dieser Erheblichkeit immerhin seine Bedenken, selbst bei der begründeten Annahme, daß mit

*) Ueber die Einnahmen, welche aus dem Vertriebe des historischen Archivs, Jahrgänge 1845—47 erfolgten, so wie die desfallsigen Ausgaben, sind von der Redactions-Commission besondere Rechnungen geführt und abgelegt. Es wäre zweckmäßig gewesen, die Resultate dieser Nachweisungen summarisch durch die Haupt-Rechnungen laufen zu lassen. Der Vollständigkeit wegen sind jene Einnahmen und Ausgaben in so weit in die nachfolgende Nachweisung aufgenommen, als nicht die, der gedachten Redactions-Commission aus den Haupt-Rech-

der Herausgabe der Zeitschrift und des Urkundenbuchs, als ein unumgängliches Bedürfniß für die Wirksamkeit des Vereins, eine eigentliche finanzielle Speculation nicht zu verbinden sei.

Von den Königlichen Ministerien erfolgten, abgesehen von 1064 ℛ 23 ggr 4 ₰ für die archäologische Sammlung des Grafen von Münster auf Langelage überhaupt 1200 ℛ, einschließlich eines Zuschusses von 250 ℛ für die im Jahre 1847 erworbene Sammlung des Forstraths Wächter, bestehend in heidnischen Alterthümern.

Unter den zufälligen Einnahmen Columne 7 ist vornämlich die vom historischen Lesevereine erfolgte Vergütung begriffen, welche für die Mitbenutzung des Vereinsboten erstattet werden.

Unter den Ausgaben verdienen besonders hervorgehoben zu werden:

1) 664 ℛ 6 ggr 5 ₰ Courant, welche für die im Jahre 1838 angekaufte Bibliothek und Manuscripten-Sammlung des Fürstlich Waldeckschen Geheimen Raths von Spilcker zu Arolsen bezahlt worden;
2) 45 ℛ 8 ggr für das im Jahre 1838 von dem Superintendenten Thilo in Börry angekaufte, höchst merkwürdige römische Bronzegefäß;
3) 500 ℛ für die im Jahre 1847 erworbene Wächter'sche Sammlung von heidnischen Alterthümern.

---

nungen von Zeit zu Zeit gezahlten Zuschüsse in Frage stehen, welche überhaupt 123 ℛ 17 ggr 2 ₰ betragen.

Die wirkliche Einnahme dieser besondern Berechnungen beträgt	719 ℛ	19 ggr	6 ₰
dagegen die Ausgabe	843 „	12 „	8 „
mithin Deficit	123 ℛ	17 ggr	2 ₰

welches durch den vorhin erwähnten Zuschuß gedeckt ward.

Demgemäß sind in nachfolgender systematischen Nachweisung einnahmlich und ausgablich berechnet:

1) für das Jahr 1846	309 ℛ	9 ggr	— ₰
2) „ „ „ 1848	325 „	1 „	6 „
3) „ „ „ 1852	85 „	9 „	— „
Zusammen	719 ℛ	19 ggr	6 ₰

Unter den außerordentlichen Ausgaben — Columne 6 — finden sich namentlich die ansehnlichen Kosten berechnet, welche die 6 Umzüge des Vereins zur Folge hatten. Dieser Localwechsel wurde nämlich erforderlich in den Jahren 1836, 1839, 1847, 1849, 1852 und 1855. Hoffentlich ist der zu Michaelis des letztern Jahrs bewirkte kostspielige Umzug in das Museum für Kunst und Wissenschaft der letzte gewesen.

Im Jahre 1853 mußte wegen der auf Staatskosten für **1000** ℛ Courant angekauften Sammlung von Alterthümern des Grafen von Münster auf Langelage ein Vorschuß von **64** ℛ **23** *ggr* **4** ₰ geleistet werden, welcher im Jahre **1854** wieder zur Einnahme gekommen ist.

Indem nun während der 21 Jahre von 1835 bis 1855

die Gesammt-Einnahme betrug	12,008 ℛ	21 *ggr*	9 ₰
dagegen die Ausgabe	11,904 „	17 „	7 „
so stellte sich am Ende des Jahrs 1855 ein Ueberschuß heraus von	104 ℛ	4 *ggr*	2 ₰

Dieses Endresultat ist mit der summarischen Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben pro 1855 übereinstimmend, wie aus dem Jahrsberichte — der 19ten Nachricht, S. 39 — zu ersehen ist.

F. W. Harseim,
Schatzmeister des Vereins.

Systematische Nachweisung der Einnahm

aus dem Zeitraume von 18

1.	2.		3.	4.						5.		
Jahr.	Nachweis der beitragspflichtigen Mitglieder. Sie gehörten an: a. dem Niedersächsischen Kreise.	b. andern Kreisen und Orten.	Gesammt-Zahl.	Jahrsbeiträge der beitragspflichtigen Mitglieder a. aus dem laufenden Jahre. Thlr	ggr	₰	b. an Rückständen aus Vorjahren. Thlr	ggr	₰	Ertrag von den literarischen und artistischen Publicationen. Thlr	ggr	₰
1835	358	23	381	364	—	—	—	—	—	6	—	—
1836	374	26	400	456	16	—	—	—	—	—	—	—
1837	384	26	410	217	16	—	—	—	—	—	—	—
1838	384	26	410	254	16	—	224	—	—	59	23	—
1839	365	29	394	383	16	—	93	—	—	2	8	—
1840	365	29	394	401	10	—	33	—	—	—	—	—
1841	365	29	394	313	14	8	27	—	—	—	7	—
1842	353	38	391	418	—	—	70	—	—	1	6	—
1843	350	39	389	290	20	—	48	—	—	3	—	—
1844	347	54	401	305	20	—	31	—	—	3	—	—
1845	355	42	397	340	16	—	66	—	—	1	8	—
1846	342	41	383	324	16	—	70	—	—	309	9	—
1847	326	40	366	437	20	—	173	—	—	—	—	—
1848	305	45	350	318	9	4	54	—	—	325	1	6
1849	273	42	315	312	8	—	40	—	—	1	—	—
1850	270	38	308	296	4	10	66	—	—	—	—	—
1851	309	37	346	290	14	—	37	—	—	—	21	—
1852	310	27	337	400	16	—	82	—	—	381	1	11
1853	311	24	335	396	20	—	—	—	—	275	22	6
1854	300	22	322	390	4	—	1	—	—	409	18	—
1855	300	22	322	378	4	—	—	—	—	342	2	9
=	7046	699	7745	7292	20	10	1115	—	—	2122	8	8

des historischen Vereins für Niedersachsen
bis einschließlich 1855.

6.			7.			8.			9.
Beihülfen aus öffentlichen Ministerial-Fonds.			Zufällige Einflüsse.			Gesammt-Einnahme.			Bemerkungen.
Thlr	ggr	₰	Thlr	ggr	₰	Thlr	ggr	₰	
—	—	—	—	—	—	370	—	—	
—	—	—	—	—	—	456	16	—	
—	—	—	—	—	—	217	16	—	
—	—	—	10	9	8	549	—	8	
—	—	—	—	—	—	479	—	—	
—	—	—	—	—	—	434	10	—	
—	—	—	—	—	—	340	21	8	
—	—	—	—	—	—	489	6	—	
—	—	—	—	—	—	341	20	—	
—	—	—	68	10	—	408	6	—	
—	—	—	6	—	—	414	—	—	
100	—	—	6	—	—	810	1	—	
250	—	—	10	4	10	871	—	10	
—	—	—	6	23	4	704	10	2	
—	—	—	6	—	—	359	8	—	
—	—	—	6	—	—	368	4	10	
100	—	—	6	—	—	434	11	—	
100	—	—	29	8	—	993	1	11	
150	—	—	18	3	—	840	21	6	
150	—	—	85	5	3	1036	3	3	
350	—	—	20	—	2	1090	6	11	
1200	—	—	278	16	3	12008	21	9	

Bemerkungen:

ad Rubr. 2. u. 3.

Es hat überall der Bestand zu Ende der Rechnungsperiode angenommen werden müssen, welcher sich nach Ausgleichung des Ab- und Zugangs ergab. Diese Annahme wurde durch das Jahr der Gründung des Vereins geboten.

ad Rubr. 4. a.

Hierunter ist auch der Jahresbeitrag Sr. Majestät des Königs mit 10 Pistolen berechnet. Auch erscheinen hier die letztmaligen Beiträge der im Laufe des Jahrs ausgetretenen Mitglieder, welche gleichwohl nach der zu Rubr. 2. u. 3. bemerkten Annahme daselbst nicht aufzuführen waren.

ad Rubr. 5.

Es finden sich hierunter auch desfallsige Rückstände früherer Jahre berechnet.

ad Rubr. 7. incl. eines wieder eingezahlten Vorschusses von 64 Thlr 23 ggr 4 ₰.

ad 4. b. Die mit 7 Thlr übertragenen Rückstände haben niedergeschlagen werden müssen.

Systematische Nachweisung der Ausgab
aus dem Zeitraume von 183

I.	II.															III.					
	Behuf der Büreaukosten															Behuf der Sammlunge					
	1.			2.			3.			4.			5.			1.			2.		
Jahr.	Remunerationen.			Local-Miethe.			Feuerung und Licht.			Reinhaltung der Locale, Utensilien, Reparaturen.			Porto, Schreibmaterialien, Druck-, Insertionskosten und Copialien.			Behuf der Alterthümer.			Behuf der Bücher, Documente und Manuscripte.		
	ℛ	ggr	₰	ℛ	ggr	₰	ℛ	ggr	₰	ℛ	ggr	₰	ℛ	ggr	₰	ℛ	ggr	₰	ℛ	ggr	₰
1835	10	12	—	1	12	—	1	20	—	23	17	2	87	4	2	—	—	—	3	18	8
1836	115	12	—	30	—	—	9	17	8	11	22	4	29	8	11	5	22	—	95	20	4
1837	90	10	—	48	—	—	6	13	4	—	9	—	22	16	3	—	—	—	155	—	4
1838	83	—	—	52	12	—	15	9	4	1	—	10	103	6	11	45	8	—	339	15	6
1839	83	—	—	52	12	—	9	4	8	5	16	8	49	13	11	27	19	—	304	12	—
1840	88	—	—	50	—	—	7	2	8	2	3	—	31	3	4	20	6	10	100	16	—
1841	82	—	—	50	—	—	8	10	—	1	4	—	14	14	2	1	2	—	198	4	9
1842	82	—	—	50	—	—	7	4	—	—	6	—	19	23	4	13	16	—	108	8	4
1843	82	—	—	50	—	—	7	5	—	—	—	—	11	3	4	—	—	—	70	7	2
1844	82	—	—	50	—	—	9	13	8	—	—	—	19	19	1	1	10	—	118	2	10
1845	68	—	—	50	—	—	14	23	4	—	—	—	38	13	5	—	—	—	96	4	2
1846	68	—	—	50	—	—	7	18	3	2	12	4	35	7	5	—	—	—	109	4	[illegible]
1847	58	—	—	55	—	—	17	23	8	9	7	—	49	17	2	421	14	2	74	3	[illegible]
1848	63	—	—	60	—	—	12	20	—	5	5	4	21	20	9	52	16	8	23	17	[illegible]
1849	61	—	—	60	—	—	8	20	—	7	—	—	11	23	6	50	—	—	23	—	[illegible]
1850	63	—	—	60	—	—	10	2	—	4	—	—	30	—	10	12	9	4	25	15	2
1851	63	—	—	60	—	—	17	12	—	4	4	8	29	4	9	—	21	—	26	19	—
1852	81	—	—	70	18	—	11	6	—	13	9	6	75	10	8	93	20	6	140	9	—
1853	81	—	—	111	15	—	16	16	—	14	13	—	35	14	2	88	9	7	86	15	2
1854	76	—	—	108	8	—	14	22	—	8	10	—	28	6	10	130	7	5	81	10	8
1855	76	—	—	108	8	—	21	18	8	10	13	8	27	6	9	39	9	4	129	4	1
=	1556	10	—	1228	13	—	236	18	3	125	10	6	771	23	8	1004	23	10	2310	17	—

…es historischen Vereins für Niedersachsen
…is einschließlich 1855.

IV.			V.			VI.			VII.			VIII.
Behuf der literarischen und artistischen Publicationen.			Behuf der Preisaufgaben.			Behuf außerordentlicher oder allgemeiner Verwendungen.			Gesammt-Ausgabe.			Bemerkungen.
ℛ	ggr	₰	ℛ	ggr	₰	ℛ	ggr	₰	ℛ	ggr	₰	
—	—	—	—	—	—	10	—	—	138	12	—	
38	3	6	—	—	—	2	6	—	338	16	9	
42	23	8	—	—	—	—	12	—	366	12	7	
130	23	10	—	—	—	—	12	—	771	16	5	
46	20	10	—	—	—	8	4	—	587	7	1	
38	6	4	—	—	—	3	16	8	341	6	10	
181	17	8	—	—	—	2	4	6	539	9	1	
53	12	—	—	—	—	—	18	—	335	15	8	
61	2	—	—	—	—	—	—	—	281	17	6	
66	20	—	—	—	—	—	12	—	348	5	7	
141	7	6	—	—	—	2	12	—	411	12	5	
438	15	3	88	—	2	8	12	—	807	22	7	
116	—	8	67	18	1	32	16	10	902	5	3	
457	4	6	35	—	—	13	14	—	745	2	9	
15	18	6	32	14	—	30	14	—	300	18	4	
29	1	—	—	—	—	1	13	—	235	17	4	
28	—	—	—	—	—	2	20	—	232	9	5	
801	20	—	—	—	—	50	21	4	1338	19	—	
260	20	—	—	—	—	69	21	4	766	4	3	ad Rubr. VI. incl. eines Vorschusses von 64 ℛ 23 ggr 4 ₰.
582	3	9	—	—	—	8	8	—	1038	4	8	
586	3	7	—	—	—	78	6	—	1076	22	1	ad. VI. Hierunter sind die bedeutenden Umzugskosten berechnet.
1117	9	5	223	8	3	329	3	8	11904	17	7	

Anlage C.

Verzeichniß

der

historischen Gesellschaften, mit welchen der historische Verein für Niedersachsen in Verbindung und Austausch der Vereinsschriften steht.

1. Alterthumsforschender Verein des Osterlandes, zu Altenburg.
2. Société de Antiquaires de la Picardie, zu Amiens.
3. Historischer Verein für Mittelfranken, zu Ansbach.
4. Provinciaal Museum van Oudheden in de Provincie Drenthe, zu Assen.
5. Historischer Verein für Schwaben und Neuburg, zu Augsburg.
6. Historischer Verein für Oberfranken, zu Bamberg.
7. Gesellschaft für vaterländische Alterthümer, zu Basel.
8. Historischer Verein für Oberfranken, zu Bayreuth.
9. Société Littéraire du Brabant Hollandais, zu Bois-le-Duc. (Hertogenbosch.)
10. Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande, zu Bonn.
11. Verein für Geschichte der Mark Brandenburg, zu Berlin.
12. Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur, zu Breslau.
13. Verein für Geschichte und Alterthum Schlesiens, zu Breslau.
14. Commission royale d'histoire, zu Brüssel.
15. Société de la Numismatique belge, zu Brüssel.
16. Historischer Verein für das Großherzogthum Hessen, zu Darmstadt.
17. Königlich Sächsischer Verein zur Erforschung und Erhaltung vaterländischer Geschichts- und Kunst-Denkmale, zu Dresden.
18. Verein für Frankfurts Geschichte und Kunst, zu Frankfurt a. M.
19. Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften, zu Görlitz.

20. Historischer Verein für Steiermark, zu Gratz.
21. Thüringisch-sächsischer Verein zur Erforschung des vaterländischen Alterthums und Erhaltung seiner Denkmale, zu Halle.
22. Verein für Hamburgische Geschichte, zu Hamburg.
23. Gesammtverein der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine, jetzt zu Hannover.
24. Verein für Siebenbürgische Landeskunde, zu Hermannstadt.
25. Voigtländischer alterthumsforschender Verein, zu Hohenleuben.
26. Verein für thüringische Geschichte und Alterthumskunde, zu Jena.
27. Ferdinandeum für Tirol und Vorarlberg, zu Innsbruck.
28. Verein für hessische Geschichte, zu Kassel.
29. Schleswig-holstein-lauenburgische Gesellschaft für die Sammlung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer, zu Kiel.
30. Königliche Gesellschaft für nordische Alterthumskunde, zu Kopenhagen.
31. Historischer Verein für Krain, zu Laibach.
32. Historischer Verein für Niederbayern, zu Landshut.
33. Archaeological Institute, zu London.
34. Verein für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde, zu Lübeck.
35. Historischer Verein der fünf Orte: Lucern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug, zu Lucern.
36. Alterthumsverein, zu Lüneburg.
37. Institut archéologique Liégois, zu Lüttich.
38. Gesellschaft für Aufsuchung und Erhaltung geschichtlicher Denkmäler im Großherzogthum Luxemburg, zu Luxemburg.
39. Verein zur Erforschung der Rheinischen Geschichte und Alterthumskunde, zu Mainz.
40. Hennebergischer alterthumsforschender Verein, zu Meiningen.
41. Historischer Verein für das Würtembergische Franken, zu Mergentheim.
42. Verein für die Geschichte und Alterthumskunde Westfalens, zu Münster.
43. Historischer Verein von und für Oberbayern, zu München.
44. Königl. Bayerische Akademie der Wissenschaften, zu München.
45. Société archéologique, zu Namur.
46. Germanisches Museum, zu Nürnberg.

47. Verein für Geschichte und Landeskunde, zu Osnabrück.
48. Verein für die Geschichte und Alterthumskunde Westfalens, zu Paderborn.
49. Kaiserlich archäologisch-numismatische Gesellschaft, zu Petersburg.
50. Historische Section der königlich Böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften, zu Prag.
51. Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg, zu Regensburg.
52. Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Russischen Ostsee-Provinzen zu Riga.
53. Archäologischer Verein, zu Rottweil.
54. Carolino-Augusteum, zu Salzburg.
55. Altmärkischer Verein für vaterländische Geschichte und Industrie, zu Salzwedel.
56. Verein für Geschichte und Alterthumskunde Mecklenburgs, zu Schwerin.
57. Gesellschaft zur Erforschung der vaterländischen Denkmale der Vorzeit, zu Sinsheim.
58. Historischer Verein der Pfalz, zu Speyer.
59. Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Alterthumskunde, zu Stettin.
60. Würtembergischer Alterthumsverein, zu Stuttgart.
61. Société scientifique et littéraire du Limbourg, zu Tongern.
62. Verein für Kunst und Alterthum in Ulm und Oberschwaben, zu Ulm.
63. Kaiserliche Akademie der Wissenschaften, zu Wien.
64. Verein für Naussauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung, zu Wiesbaden.
65. Historischer Verein für Unterfranken, zu Würzburg.
66. Gesellschaft für vaterländische Alterthumskunde, zu Zürich.

Anlage D.

Auszug

aus der

Rechnung des Lesezirkels des historischen Vereins für Niedersachsen vom Jahre 1855.

I. Einnahme.

1)	Ueberschuß aus dem Vorjahre	8 ℛ︁	12 ggr	2 ₰
2)	Beiträge der 36 Mitglieder	36 "	— "	— "
	Summa	44 ℛ︁	12 ggr	2 ₰

II. Ausgabe.

1)	Für angekaufte Bücher	21 ℛ︁	10 ggr	— ₰
2)	Für Buchbinder-Arbeit	3 "	16 "	2 "
3)	Für Druck von Formularen	1 "	2 "	— "
4)	Remuneration des Boten	18 "	— "	— "
	Summa	44 ℛ︁	4 ggr	2 ₰

Bilance.

Einnahme	44 ℛ︁	12 ggr	2 ₰
Ausgabe	44 "	4 "	2 "
Ueberschuß	— ℛ︁	8 ggr	— ₰

Hannover, den 1. Februar 1856.

C. L. Grotefend.

II.

Verzeichniß
der
Vereinsmitglieder am 1. Januar 1856.

1. Protector.

Seine Majestät der König von Hannover.

2. Ehrenmitglied.

Seine Königliche Hoheit der Herzog von Cambridge.

3. Correspondirende Mitglieder *).

Die Herren:

1. d'Ablaing van Gießenburg, Baron, Rath bei der Adels-Kammer im Haag.
2. Barthold, Dr., Professor in Greifswalde.
3. Behrends, Jubilar-Pfarrer zu Nordgermersleben.
4. Biondelli, B., Professor in Mailand.
5. von Boyneburg, Major und Cammerherr zu Weilar bei Salzungen.
6. Braun, E. Dr., Vorstand des archäologischen Instituts zu Rom.

Die Herren:

7. Buchinger, Dr., Hofrath und Reichs-Archiv-Adjunct zu München.
8. Coremanns, Dr., zu Brüssel.
9. Föringer, Bibliothekar zu München.
10. Gachard, General-Archivar der Belgischen Archive zu Brüssel.
11. Geffken, Dr. theol., Pastor zu Hamburg.
12. Gerhard, Dr., Professor, Mitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin.
13. Grimm, J., Hofrath und Professor zu Berlin.

*) Diese haben mit den wirklichen Mitgliedern gleiche Rechte, sind jedoch den Jahresbeiträgen nicht unterworfen.

Die Herren:
14. Harland, Archiv-Secretair zu Minden.
15. Janssen, L. J. F., Dr., Conservateur des Königl. Museums zu Leyden.
16. Kemble, J. M., M. A., Mitglied der Central-Committee des Archaeological Institute zu London.
17. Klaußner, Magistratsrath zu München.
18. Klemm, Dr., Oberbibliothekar und Hofrath in Dresden.
19. Landau, Archivar zu Kassel.
20. Lappenberg, Dr. b. R., Archivar zu Hamburg.
21. von Ledebur, L., Director des Museums vaterländischer Alterthümer in Berlin.
22. Leemans, K. Dr., Director des Niederländischen Museums der Alterthümer in Leyden.
23. Leverkus, Dr., Archiv-Secretair zu Oldenburg.
24. Lisch, Dr., Archivar in Schwerin.
25. van der Maelen, Director des geogr. Instituts zu Brüssel.
26. Mooyer, E. F., Kaufmann zu Minden.
27. Müllenhoff, Dr., Professor zu Kiel.
28. Orti di Manara, Graf, K. K. Kämmerer zu Verona.

Die Herren:
29. v. Pocci, Graf, Königl. Hof-Musik-Intendant zu München.
30. Preusker, Rent-Amtmann zu Großen-Hayn.
31. Groen van Prinsterer, Staatsrath und Vorstand des Archivs im Haag.
32. Ranke, L., Professor in Berlin.
33. v. Rommel, Hofrath, Archiv-Director zu Kassel.
34. Roth, F. Dr., zu Frankfurt am Main.
35. Sack, Kreisgerichts-Registrator zu Braunschweig.
36. v. Sinsheim, Graf, Staats- und Reichsrath zu München.
37. Steiner, Dr., Hofrath in Seligenstadt.
38. v. Stichaner, Staatsrath zu München.
39. Süß, M. V., Director des vaterländischen Museums Carolino-Augusteum zu Salzburg.
40. Thomsen, Conferenzrath in Kopenhagen.
41. Voigts, Steuer-Revisor zu Hannover.
42. Wiggert, Professor zu Magdeburg.
43. Worsaae, Professor zu Kopenhagen.

---

4. Geschäftsführender Ausschuß.

a) in Hannover.

Die Herren:
1. v. Alten, Legationsrath.
2. Bärens, Dr., Conrector.
3. Braun, Ministerial-Vorstand.
4. Detmold, Legationsrath.
5. Dommes, Obergerichtsrath.
6. Ehrentraut, Hofrath.
7. Einfeld, Amtsassessor.
8. Fiedeler, Amtsrichter.
9. Grotefend, Dr., Archivsecretair.
10. Hahn, F., Hofbuchhändler.
11. Harfelm, Ober-Revisor.
12. Jugler, Oberbergrath.

Die Herren:
13. J. M. Kemble, M. A.
14. Kohlrausch, Dr., Oberschulrath.
15. Lichtenberg, Oberjustizrath.
16. Mithoff, Cammer-Bauinspector.
17. Schaumann, Dr., Archivar.
18. v. d. Schulenburg-Hehlen, Graf, Amtmann.
19. Tellkampf, Dr., Director und Professor.
20. Vogell, Hofbaumeister.
21. v. Wangenheim, Klostercammer-Director.
22. v. Warnstedt, Regierungsrath.

b) außerhalb Hannover.

Die Herren:
1. v. Estorff, Cammerherr, zu Jägersburg in Baiern.
2. Gödeke, K., Privatgelehrter, zu Celle.
3. Grote, Reichsfreih., zu Schauen.
4. v. Hammerstein-Loxten, Freiherr, Staatsminister, zu Verden.
5. Havemann, Dr., Professor, zu Göttingen.
6. v. Hodenberg, Landschaftsdirector, zu Celle.
7. v. Honstedt, Drost zu Hoya.

Die Herren:
8. Jördens, Dr., Rector, zu Nienburg.
9. v. d. Knesebeck, Königl. Hannoverscher Geschäftsträger, zu München.
10. v. Münchhausen, Drost, zu Fallersleben.
11. Schädel, Dr., Rector, zu Stade.
12. v. Schele, Freiherr, Landrath und Major, zu Schelenburg.
13. Volger, Dr., Director, zu Lüneburg.
14. v. Werlhof, Ober-Appellationsrath, zu Celle.

---

5. Wirkliche Mitglieder.

Die Herren:

Achim.

1. Halkett, Rittmeister.

Alfeld.

2. Fischer, Eisenbahn-Ingenieur.

Aschaffenburg.

3. Schneidawind, Dr., Hofrath und Professor.

Aurich.

4. Hintze, Amtsassessor.
5. Sudendorf, Amtsrichter.

Berlin.

6. Foß, Dr. phil., Lieutenant.

Bockenem.

7. Buchholz, Dr., Bürgermeister.

Braunschweig.

8. Häusler, Major.
9. Hessenmüller, Pastor.
10. Meyer, J. H., Buchhändler.
11. Westphal, Stadt-Archiv-Registrator.

Bremen.

12. Donandt, Dr., Senator.

Die Herren:

Brinkum.

13. Harling, Ober-Zollinspector.

Celle.

14. v. Adelepsen, Rittmeister.
15. Flöcher, Ober-Appellationsrath.
16. Gödeke. K., Privatgelehrter.
17. Heimbürger, Archidiakonus.
18. v. Hodenberg, Landschafts-Director.
19. Kaestner, Dr., Gymnasial-Director.
20. Kestner, Ober-Steuerinspector.
21. v. Lenthe, Landsyndicus.
22. v. Rössing, Ober-Appellationsgerichts-Vice-Präsident.
23. Rudloff, Obergerichtsrath.
24. v. Schrader, Schatzrath.
25. v. Spörken, Ober-Landstallmeister.
26. v. Trampe, Ober-Appellationsrath.
27. Wachsmuth, Dr., Ober-Appellationsrath.
28. v. Werlhof, Ober-Appellationsrath.

Coppenbrügge.

29. Seidenstücker, Forstauditor.

Die Herren:

Demern, im Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

30. Masch, Pastor.

Duderstadt.

31. Seiters, Dr. theol., Dechant.

Einbeck.

32. Harland, Stiftscantor.

Fallersleben.

33. v. Münchhausen, Drost.

Gandersheim.

34. Brackebusch, Lehrer.

Gauensiek.

35. v. d. Decken, Landes-Secretair.

Gifhorn.

36. Meyer, Superintendent.

Goslar.

37. Agthe, Dr., Conrector.
38. Butze, Dr., Amtsrichter.
39. Niemann, Obergerichtsrath.
40. Witting, Landbau-Conducteur.

Göttingen.

41. Biener, Rendant.
42. Drechsler, Capitain.
43. Havemann, Dr., Professor.
44. v. d. Knesebeck, Geheimer Justizrath.
45. Krancke, Eisenb.-Bauinspector.
46. v. Linsingen, Rittmeister.
47. Meyer, Dr., Hofrath und Professor.
48. Rettig, Dr., General-Superintendent.
49. Waitz, Dr., Professor.
50. Warnebold, E., Auditor.
51. Wolf, Universitäts-Rath.

Groß-Vörste.

52. Kopp, Pfarrer.

Die Herren:

Hameln.

53. Dammann, Dr.
54. Theilkuhl, Rector.

Hannover, Vorstädte und Linden.

55. Ahrens, Dr., Gymnasial-Director.
56. v. Alten, Legationsrath.
57. v. Alten, Forstmeister.
58. Angerstein, Apotheker.
59. Bar, Finanz-Director.
60. Bartels, Cammer-Revisor.
61. Bärens, Dr., Conrector.
62. Beckmann, Hoffabrikant.
63. Behrens, Dr. med.
64. Benne, Oberst.
65. v. Bennigsen, Graf.
66. Benzinger, Hof-Schornsteinfeger.
67. Bode, Hofrath.
68. Bödeker, Senior.
69. Bokelberg, Wegbaumeister.
70. Bossel, Apotheker.
71. Böning, Rentier.
72. v. Bothmer, Staatsminister.
73. Böttcher, Dr., Bibliothek-Secretair.
74. Brandes, Dr., Sanitätsrath.
75. Brandis, Dr. jur., Consistorialrath.
76. Braun, Ministerial-Vorstand.
77. Brauns, Maler.
78. Brehmer, Medailleur.
79. v. Bremer, Graf.
80. Bremer, Baron.
81. Brock, Oberlehrer.
82. Brüel, Finanzrath.
83. Bruns, Senator.
84. v. d. Bussche, Gutsbesitzer.
85. v. d. Bussche-Münch, Oberschenk.
86. Callin, Director.
87. Cohen, Dr., Medicinalrath.
88. Colshorn, Lehrer.
89. Comperl, Landbaumeister.
90. Cordemann, Hauptmann.
91. Cruse, Buchhändler.
92. Culemann, Senator.
93. v. d. Decken, Cammerrath.
94. Deichmann, Collaborator.
95. Demptwolf, Dr., Land-Syndicus.

Die Herren:
96. Detmold, Legationsrath.
97. Dölitzsch, Maler.
98. Dommes, Obergerichtsrath.
99. Droste, Stadtbaumeister.
100. Durlach, Eisenbahn = Bauinspector.
101. Dürr, Geh. Regierungsrath.
102. Ehlermann, Buchhändler.
103. Ehrentraut, Hofrath.
104. Einfeld, Kaufmann.
105. Einfeld, Amtsassessor.
106. Engelke, Commissair.
107. Fiedeler, Amtsrichter.
108. Fiedeler, Kornhändler.
109. Frank, Steuer = Director.
110. Frederich, Dr., Hofmaler.
111. Frensdorff, Oberlehrer.
112. Friesland, Ober = Postrath.
113. Gauditz Hof=Dachdeckermeister.
114. Gericke, Dr., Steuer=Director.
115. Gersting, Senator.
116. Gersting, Buchhalter.
117. Giere, Hof = Lithograph.
118. Glahn, Weinhändler.
119. Göhmann, Buchdrucker.
120. Goltermann, Dr., Obergerichts=Anwalt.
121. Gosewisch, Rath.
122. Grote, Freiherr, Major.
123. Grotefend, Dr., Archivsecretair.
124. Guthe, Collaborator.
125. Haase, Dr., Obergerichts = Anwalt.
126. Haccius, Rath.
127. Hägemann, Bildhauer.
128. Hagemann, Ober = Baurath.
129. Hahn, H. W., Ober=Commerzrath und Hofbuchhändler.
130. Hahn, Fr., Hofbuchhändler.
131. Halenbeck, Steuerrevisor.
132. Harseim, Ober = Revisor.
133. Hartmann, Hauptmann.
134. Hase, Bauinspector.
135. Hasse, Commissair.
136. Hausmann, Ober = Baurath.
137. Hausmann, Porzellan = Reparateur.
138. Heinrichs, Regierungsrath.
139. Hellner, Consistorial = Baumeister.
140. Heyn, Dr. med.
141. Hildebrand, Apotheker.
142. v. Hodenberg, Amtsassessor.

Die Herren:
143. Homeyer, Dr., Sanitätsrath.
144. Hoppenstedt, Dr., Geh. Cabinetsrath.
145. Hoppenstedt, Hauptmann.
146. Hoyns, Dr. phil.
147. Jänecke, Chr., Hofbuchdrucker.
148. Jänecke, Fr., Hofbuchdrucker.
149. Jänecke, G., jun., Buchdrucker.
150. Iffland, Ober = Steuerrath.
151. Jugler, Ober = Bergrath.
152. Kaufmann, Dr., Hofrath.
153. Kestner, Archivrath.
154. Koch, W. L. C., Kaufmann.
155. Kohlrausch, Dr., Ober = Schulrath.
156. Kosen, Ober = Revisor.
157. Krause, Dr., Prof., Hofrath.
158. Lameyer, Hof = Goldarbeiter.
159. Laves, Ober = Hofbaurath.
160. Lichtenberg, Ober=Justizrath.
161. Liebsch, Ferd., Maler.
162. v. Linsingen, Obergerichtsrath.
163. v. Linsingen, Regierungsrath.
164. Lodemann, Ober = Baurath.
165. Loges, Wasserbau=Inspector.
166. Lohse, Hof = Eisenfactor.
167. v. Lüpke, Hofrath und Lotterie-Director.
168. Luttermann, General=Major.
169. v. Malortie, Cammerherr und Rittmeister.
170. Marschner, Dr., Hof = Capellmeister.
171. Merkel, Schatzrath.
172. Meyer, Dr. med., Hofrath.
173. Meyer, A., Banquier.
174. Meyer, Ober = Castellan.
175. Meyer, Dr. Land = Rabbiner.
176. Mierzinsky, Hofbuchhändler.
177. Mithoff, Cammer = Bauinspector.
178. Mönkemeyer, Kaufmann.
179. Niemeyer, Kriegsrath.
180. Oesterley, Hofmaler und Professor.
181. Ohlmeyer, Bahnhofs=Verwalter.
182. Oldekop, Kriegsrath.
183. v. Oldershausen, Cammerherr.
184. Oppermann, Cammerrath.
185. Panse, Ober=Feld=Apotheker.
186. Pape, Dr., Hofmedicus.
187. Pape, Landbau = Conducteur.

Die Herren:
188. Petersen, Dr., Ober=Schul=secretair.
189. Petzel, Rentier.
190. Pockwitz, Buchdrucker.
191. Pralle I., W. A. E., Postsecretair.
192. Prott, General.
193. Rasch, Eisenbahn=Ingenieur.
194. Rebentisch, Antiquar.
195. v. Reden, Jägermeister.
196. Reinecke, Garnison=Prediger.
197. Richter, Pastor.
198. Rinck, Kaufmann.
199. Röhrs, W., Kaufmann.
200. Rumann, Stadt=Director.
201. Rupstein, Dr. theol., Abt zu Loccum.
202. Rühlmann, Dr., Professor.
203. Rüppell, Amtmann.
204. Schaumann, Dr., Archivar.
205. Schlichthorst, Major.
206. Schlüter, P., Hofbuchdrucker.
207. Schmalfuß, Schulrath.
208. Schneider, Commerzien=Commissair.
209. Schomer, Major.
210. Schrader, Consistorial=Registrator.
211. v. d. Schulenburg=Hehlen, Graf, Amtmann.
212. v. Schulte, A., Baron.
213. v. Schwicheldt, Graf, Erb=Marschall und Cammerherr.
214. Simon, Dr., Obergerichts=Anwalt.
215. Stach, Finanzrath.
216. Starke, Regierungsrath.
217. v. Stoltzenberg, Capitain und Brigade=Adjudant.
218. Sturtzkopf, B., Kaufmann.
219. Teichmann, Ober=Hof=Commissair.
220. Tellkampf, Dr., Director.
221. Thiemann, Commissair.
222. Tschirschnitz, Oberst u. General=Adjudant.
223. Vogell, Hofbaumeister.
224. Wagener, Dr., Obergerichts=Anwalt.
225. Wallis, Architect.
226. v. Wangenheim, Präsident des Schatz= und Ober=Steuer=Collegiums.

Die Herren:
227. v. Wangenheim, Kloster=Cammer=Director.
228. v. Warnstedt, Regierungsrath.
229. Wedekind, Berghandl.=Commissair und Consul.
230. Wegener, Cammerrevisor.
231. v. Werlhof, Obergerichts=Director.
232. Wessel, R., Weinhändler.
233. Wessell, W., Particulier.
234. Wieneke, Cassirer.
235. Witte, Obergerichtsrath.
236. Wölffer, Obergerichts=Anwalt.
237. Wüstenfeld, Dr., Obergerichts=Anwalt.

Harburg.

238. Blohm, Wasserbau=Inspector.
239. Daniel, General=Major und Stadt=Commandant.
240. Grahn, Wegbau=Inspector.
241. v. Kielmansegge, Graf, Rittmeister.

Hildesheim.

242. v. Bar, Landdrost.
243. v. Bennigsen, Generalmajor.
244. Bergmann, Dr., Ober=Medicinalrath.
245. Gebser, Amtsrichter.
246. Krätz, Dr.
247. Meese, Landdrostei=Registrator.
248. Mey, Landbau=Inspector.
249. v. Rudloff, Regierungsassessor.

Hoya.

250. v. Honstedt, Drost.

Hudemühlen.

251. Teusch, Register=Schreiber.

Jägersburg bei Forchheim in Baiern.

252. v. Estorff, Cammerherr.

Iber bei Einbeck.

253. Schramm, Pastor.

Imbshausen.

254. v. Stralenheim, Freiherr.

Die Herren:

Lauenstein.

255. Rudorff, Dr., Advocat.

Leer.

256. Buchholz, Wasserbau-Inspector.

Lehe.

257. Bacmeister, Staatsminister.

Lilienthal.

258. v. Hodenberg, Amtmann.

Lingen.

259. Kettler, Eisenbahnbau-Conducteur.
260. Stolpner, Eisenbahn-Bauinspector.

Loccum.

261. König, Prior des Klosters Loccum.

Lüneburg.

262. Meyer, Dr., Staatsminister.
263. Volger, Dr., Director.

Meppen.

264. Huldermann, Cammerrath.

Molzen.

265. Prelle, Pastor.

München.

266. v. d. Knesebeck, Major, Königlich Hannoverscher Geschäftsträger.

Münden.

267. Bodungen, Bürgermeister.

Nienburg.

268. Jördens, Dr., Rector.
269. Schweitzer, W., Architect.
270. Sievers. Obergerichtssecretair.
271. Usinger, R.
272. Weichelt, Buchdrucker.
273. Wiesen, Dr., Obergerichtsrath.

Die Herren:

Northeim.

274. Oldendorp, Ober-Landbaumeister.
275. Suadicani, Bürgermeister.

Obern-Jesa.

276. Blauel, Pastor.

Oldenstadt.

277. Westernacher, Domainenpächter.

Osnabrück.

278. v. Berckefeldt, Oberst und Stadt-Commandant.
279. Meyer, Dr., Obergerichts-Director.
280. Rautenberg, Obergerichtsrath.
281. Stüve, Dr., Landrath, Bürgermeister.

Osterode.

282. Meyer, Dr., Obergerichtsrath.

Peine.

283. v. d. Wense, Drost.

Pyrmont.

284. Papen, Hauptmann.

Rehburg.

285. Bünemann, Amtsrichter.
286. Walther, Pastor.

Ringelheim.

287. v. d. Decken, Graf, Cammerherr und Legationsrath.

Ruthe.

288. v. Ompteda, Regierungsrath.

Schauen.

289. Grote, Reichsfreiherr.

Schelenburg.

290. v. Schele, Freiher, Landrath und Major.

Die Herren:

Schladen.

291. v. Koch, Hauptmann.

Schwarmstedt.

292. v. Bothmer, Landrath.

Schwerin.

293. Ebeling, Collaborator.

Seelze.

294. Grünewald, Cantor.

Söder.

295. zu Stolberg=Stolberg, Graf, Geheimerath.

Sögeln bei Osnabrück.

296. v. Stoltzenberg, Major.

Soltau.

297. Schaper, Apotheker.

Stade.

298. Daniel, Hauptmann.
299. Dommes, Capitain.
300. Freudentheil, Dr., Obergerichts=Anwalt.
301. Giesewell, Hauptmann.
302. Lunecke, Pastor.
303. Mithoff, Geometer.
304. Müller, Obergerichtsrath.
305. Neubourg, Bürgermeister.
306. Schädel, Dr., Rector.
307. Wendelstadt, Wegbaurath.

Streitberg bei Fürstenwalde.

308. Schade, G. B., Gutsbesitzer.

Die Herren:

Uelzen.

309. Hausmann, Landbau=Conducteur.

Verden.

310. Jacobi, General=Lieutenant.
311. v. Hammerstein=Loxten, Freiherr, Staatsminister.
312. Mühlenfeld, Obergerichtsrath.
313. v. d. Wisch, Staatsminister.

Vienenburg.

314. v. König, Schatzrath.

Wennigsen.

315. Reinecke, Amtsgerichtsassessor.

Westen.

316. Seidel, Pastor.

Westerbrack bei Polle.

317. v. Grone, Gutsbesitzer.

Wölpe.

318. Heine, Amtsrichter.

Wohldenberg.

319. Hoppenstedt, Amtmann.

Wolterdingen.

320. Matthaei, Pastor.

Wrisbergholzen.

321. Görtz=Wrisberg, Graf, Drost.

Wunstorf.

322. Hüpeden, Oberstlieutenant.
323. v. Ompteda, Amtsrichter.

III.

Publicationen des Vereins.

Die mit einem Stern bezeichneten Drucksachen und Lithographien sind, so weit der Vorrath reicht, zu den beigesetzten Preisen direct vom Vereine zu beziehen und wird den Mitgliedern das „Archiv" zur Hälfte des nebenbemerkten Preises direct vom Vereine abgegeben. Die „Zeitschrift" kann von Mitgliedern, durch Subscription bei dem Schatzmeister des Vereins, zu $^2/_3$ des nebenbezeichneten Preises bezogen werden.

---

1. Programm und Statut des Vereins.
2. 1—19. Nachricht über den Verein.
3. *Archiv des historischen Vereins für Niedersachsen 1845: 1. und 2. Doppelheft, 1846: 1. und 2. Doppelheft, 1847: 1. und 2. Doppelheft und 1848: 1. und 2. Doppelheft. 8. à Heft 18 *ggr.*
   Jahrgang 1849. 8. . . . . 1 ₰ 12 *ggr.*
4. *Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen.
   Jahrgang 1850. 8. . . . . 1 ₰ 12 *ggr.*
   Jahrgang 1851. 1. und 2. Doppelheft. 8. à Heft 18 *ggr.*
   Jahrgang 1852. 1. und 2. Doppelheft. 8. à Heft 18 *ggr.*
5. *Urkundenbuch des historischen Vereins für Niedersachsen.
   Heft 1. Urkunden der Bischöfe von Hildesheim. 8. 1846. 4 *ggr.*
   Heft 2. Walkenrieder Urkundenbuch, Abthl. 1. 8. 1852. 18 *ggr.*
   Heft 3. Walkenrieder Urkundenbuch, Abthl. 2. 8. 1855. 16 *ggr.*
6. *Wächter, J. C., Statistik der im Königreiche Hannover vorhandenen heidnischen Denkmäler. (Mit 8 lithographirten Tafeln.) 8. . . . . 12 *ggr.*

7. *Grote, J., Reichsfreiherr zu Schauen. Urkundliche Beiträge zur Geschichte des Königreichs Hannover und Herzogthums Braunschweig von 1243 bis 1570. 8. 8 *ggr* *).
8. *Portrait des Herzogs Georg von Braunschweig-Lüneburg. gr. Fol. . . . . 8 *ggr*.
9. *Portrait der Kurfürstin Sophie, nachmaliger Thronerbin von Großbritannien. gr. Fol. . . . . 8 *ggr*.
10. Portrait der Kurprinzessin Sophie Dorothea, Gemahlin Georg Ludwigs von Braunschweig-Lüneburg. gr. Fol.
11. *Portrait des Kurprinzen Georg Ludwig, nachmaligen Königs Georg I. von Großbritannien. gr. Fol. . 8 *ggr*.

*) Der Erlös dieser Schrift ist von dem Herrn Verfasser dem neuen Museum überwiesen worden.